

# Eigentümer- und Personenregister Stadtteil A

## Buchstaben A - E

### Buchstabe A

Name	Vorname(n)	nähere Bestimmung, Beruf	Jahreszahl(en)		Inv.Nr.
Abröll	Thomas	Bildhauer, Erwerb A 39 <sup>1</sup> alt durch Kauf.	1902, 26.07.	In der Münz	A044 eA3
Adler	Johann Friedrich <sup>2</sup>	Bewohner im Vorgängerbau 1 von A 14	1613	Karlsplatz	A015 VB1
Adler	Franz Leo <sup>3</sup>	Handelsmann, Bürgermeister und Kanzlist im Geheimen Rat, Eigentümer A 55	um 1700	Amalienstraße	A060
Adler	Franz Leo <sup>4</sup>	Handelsmann, Bürgermeister und Kanzlist im Geheimen Rat, Eigentümer A 60 (siehe auch A 55), Umbau des Hauses.	um 1714	Amalienstraße	A065
Agathe	Masset	geb. Sachs, in Pfortz bei Kundel, Rheinpfalz, Witwe, Erwerb A 38 durch Erbfolge.	1936, 03.01, 1960	Amalienstraße	A044 VB
Agricola	Johann Jakob <sup>5</sup>	Küchenschreiber, Bewohner A 96 (heutige Haus-Nr.).	1615	Herrenstraße	A104
Aichlinger	Leonhard <sup>6</sup>	Bierbräu. Er besaß noch das Hinterhaus zur heutigen Josefstraße. Weiterhin war er Eigentümer eines Hauses in der Unteren Vorstadt.	1613	Amalienstraße	A054 VB
Aichlinger	Leonhard	sein zweites Haus <sup>7</sup> , A 100 (heutige Haus-Nr.). <u>Bewohner:</u> Kaspar Reichenbach, Goldschmied; Paulus Mayr, Schneider; Hans Georg Hohenbuch, Kirchenratsregistrator Witwe	1613	Herrenstraße	A108
Aichlinger	Zacharias <sup>8</sup>	Wirt	1631	Amalienstraße	A054 VB
Alberthal	Johann	Baumeister, Fertigstellung des Turmes der	1624-27	Karlsplatz	A011

<sup>1</sup> Bei Nennung der Hausnummern ohne weitere Angabe handelt es sich jeweils um die heutige Hausnummer.

<sup>2</sup> Johann Friedrich Adler (ca. 1582-1648) aus Burglengenfeld, war Neuburger Hofkammerkanzlist und -sekretär und ab ca. 1609 Landschreiber. Er verweigerte 1626 die Konversion zum katholischen Bekenntnis und schied 1629 aus dem Neuburger Dienst aus (Henker, Prosographie, 30ff.). Siehe auch Gl I.005.11(1582\*-1626).

<sup>3</sup> Als solcher wird er bei Ignatz Ströller von 1709 bis 1727 erwähnt (GLBd. I, Sp. 005.19).

<sup>4</sup> Als solcher wird er bei Ignatz Ströller von 1709 bis 1727 erwähnt (GL Bd. I, Sp. 005.19).

<sup>5</sup> Johann Jakob Agricola (ca. 1575 -1616 stammte vermutlich aus Brüssel und ist als Neuburger Küchenschreiber und als Begleiter des Erbprinzen Wolfgang Wilhelm bei dessen Reisen an den Niederrhein überliefert (Henker, Prosographie, S. 34).

<sup>6</sup> Der Bierbräu Leonhardt Aichlinger ist in den Hausverzeichnissen 1613 als Eigentümer des heutigen Gasthauses „Blaue Traube“ [H 70] und eines Hinterhauses [H 32] sowie in den Vorstädten der Häuser H 204, H 323. 1618 in der Spezifikation der Häuser ist er als Eigentümer der Anwesen Nr. 38 u. 93 (Obere Stadt) und Nr. 283 (Untere Vorstadt) verzeichnet. Weiterhin ist er im Wachverzeichnis W II im 4. Bezirk als Doppelsöldner „vom vorderen Haus“ und im 15. Bezirk „vom hinteren Haus“ genannt (siehe MbL19, ND, S. 38, 43, 79, 81, 85, 104, 109). Ansonsten wird er als Metzger u. Bierbräu sowie ÄR im Ratsprotokoll 1613/14 erwähnt (siehe StAND, Bände, RP. 1613/14.I.52a,7 8b; (A1) 1616.1-9). Er wird 1590 mit einem Steuervermögen von 2379 fl. aus seinen Anwesen in der oberen Altstadt und mit 450 fl. von einem zweiten Anwesen in der oberen Vorstadt erwähnt (siehe, StAND 341 II, Einwohner 1590).

<sup>7</sup> MbL 19, ND, S. 38, H 32.

<sup>8</sup> Zacharias Aichlinger soll sich, weil auf seinem Haus Wein auszuschenken berechtigt ist, mit Wein versehen, wie die Landschaft befohlen hat. Soll sich außerdem künftigen Montag um 7 Uhr bei der Bruderschaft (der Weinwirte) einstellen. (Siehe StAND, Bände Ratsprotokoll vom 20.6.1631, S. 12a-13a). Es könnte sich also bei ihm um den Nachfolger von Leonhard Aichlinger Senior handeln.

Name	Vorname(n)	nähere Bestimmung, Beruf	Jahreszahl(en)		Inv.Nr.
		Marienkirche.			
Albertshofer	Hans	Bildhauer, Kneipp-Brunnen im ehem. Garten des Neuburger Kneippvereins (aufgefüllter Grabenteil beim Oberen Tor)	1926	Oberer Hofgarten	A140
Albertshofer	Hans	Bildhauer, Aufstellung der von ihm geschaffenen zwei Steinlöwen bei der Treppenanlage im früheren unteren Hofgarten.	1911	Hofgartenstraße	A141
Albrecht	Christoph und Walburga	Spezerei- u. Zigarrenhandlung, Erwerb A 70 durch Kauf.	1891, 18.09., 1901	Landschaftsstraße	A076 eA
Albrecht	Geschwister	Eigentümer A 70	1905, 27.07.	Landschaftsstraße	A076 eA
Albrecht	Maria	und 4 Geschwister, Eigentümer A 70	1912, 28.10.	Landschaftsstraße	A076 eA
Albrecht	Maria	Eigentümerin A 70 im Alleinbesitz	1913, 04.04.	Landschaftsstraße	A076 eA
Almstetter	Josef	Eigentümer A 56	1866, 07.12.	Amalienstraße	A061
Almstetter	Anna	Eigentümer A 56	1875	Amalienstraße	A061
Almstetter	Katharina	Erwerb A 56 nach Ableben des Ehemannes.	1906, 06.10.	Amalienstraße	A061
Almstetter	Jakob	und Anna Maria Pflüger, Eigentümer A 70 alt.	1867, 11.05.	Herrenstraße	A082 eA
Almstetter	Jakob	Eigentümer A 70 alt.	1870	Herrenstraße	A082 eA
Almstetter (-stätter)	Alois	Erwerb A 56 durch Erbschaft von der Großmutter.	1900, 17.01.	Amalienstraße	A061
Amberger	Max	Eigentümer A 89 (jetzige Haus-Nr.).	vor 1862	Herrenstraße	A097
Amler Dr.	Gerhard u. Christine	und Hans und Gertraud Bayerl, Eigentümer A 74 ½. 1995/97: Umbau und teilweiser Neubau als Wohnhaus.	ab 1995	Josefstraße	A081
Andorfer	Tobias <sup>9</sup>	Schreiner, Eigentümer A 38	1613	Amalienstraße	A044 VB
Angermann	Michael	Kauf des Anwesens A 44.	1826, 14.11.	Amalienstraße	A049 VB
Angermann	Michael <sup>10</sup>	Handelsmann Eigentümer A 93 (heutige Haus-Nr.).	vor 1828	Herrenstraße	A101
Anton	Reiner	Melber, Eigentümer des Hauses A 27 alt.	1798 und noch 1808	Amalienstraße	A039 eA2
Appel	Xaver	Bierbauer, Inhaber der Tavern- und Brauereirechtsame, Bierwirt zum „Hansmayr“ <sup>11</sup> .	1847	Amalienstraße	A 54
Appel	Nepomuk	Betreibt für den Eigentümer Xaver Appel die Brauerei A 54		Amalienstraße	A 54

<sup>9</sup> Materialien zur bayerischen Landesgeschichte Bd. 19, Residenz- und Bürgerstadt Neuburg an der Donau, Hrsg: Maximiliana Kocher, Ferdinand Kramer u. Markus Nadler, München 2005 (Abkürzung: MbL 19, ND), S.36 und Anm. 47 dazu. Das Schreiner Tobias Andorfer wird auch im Neuburg Ratsprotokoll von 1613 genannt (StAND, RP 1613, Seiten 4a, 40b, 54b)

<sup>10</sup> Der Kaufmann Michael Angermann wird 1822 in den Gewerbeakten der Neuburger Krämer, Hucker, Kaufleute, Eisenhändler etc. (Nr. 26, S. 02f) und 1831 in den das Neuburger Post- und Botenwesen betreffenden Akte Nr. 13 des Historischen Vereins (S. 32-39) erwähnt.

<sup>11</sup> HVND, Archiv, Gewerbeakten, Gewerbeverein der Neuburger Bierwirte, S. 13

Name	Vorname(n)	nähere Bestimmung, Beruf	Jahreszahl(en)		Inv.Nr.
Appel	Johann <sup>12</sup>	Bierwirt, Postwirt, Eigentümer des Vorgängerbaus von A 84 (heutige Haus-Nr.).	1782-1821	Gerichtsgasse	A092 VB
Appel	Xaver	Postwirt, Eigentum A 84 (heutige Haus-Nr.) laut Übernahmeprotokoll der realen Wirtschaftsgerechtigkeit vermöge Testament des Vaters Johann Appel.	1822, 29.04. 1824, 15.01.	Gerichtsgasse	A092 VB
Appelshauer	Georg	Zapfenwirt, Übernahme A 107 (heutige Haus-Nr.) mit realer Wirtschaftsgerechtigkeit von der Mutter Theresia.	1822, 11.10.	Gerichtsgasse	A116
Appelshauer	Johann <sup>13</sup>	Zapfenwirt und Lehenröbber, Eigentümer des Hauses A 107 (heutige Haus-Nr.).	1788 (noch 1808)	Gerichtsgasse	A116
Appelshauer	Karl und Barbara	Tapezierer, Kauf A 91.	1919, 18.12.	Herrenstraße	A099
Appelshauer	Therese	Bierwirtswitwe, Eigentümerin des Hauses A 107 (heutige Haus-Nr.).	nach 1808	Gerichtsgasse	A116
Arco Stepperg, Graf	N.	Keller u. Fasshaus, früher Amalienstraße A 2	1882	Jakob-Balde-Platz A 5	A004 teilw. EA
Arentin v.	Erben	Eigentümer A 99 (heutige Haus-Nr.).	nach 1824	Herrenstraße	A107
Aretin Frhr. v.	Johann Christoph <sup>14</sup>	Appellationsgerichts-Präsident in Neuburg, Eigentümer A 99 (heutige Haus-Nr.).	1816-24†	Herrenstraße	A107
Arnold	Michael Sigmund <sup>15</sup>	Zeugwart, Eigentümer A 123 alt (heute Teil von A 115).	1673	Landschaftsstraße	A128
Arnold	Xaver	Spielkartenfabrikant, Erwerb A 29 durch Kauf	1901, 02.03.	Amalienstraße	A033 VB 2
Arnold v.	Johann Josef <sup>16</sup>	1765: Kurbayr. Oberbergmeister; 1766: im Kurf. Münz- und Berg-	1796	Herrenstraße	A113

<sup>12</sup> Sagt vorm dem Stadtmagistrat am 25. Juni und am 22. August 1821 im Prozess des Neuburger Metzgerhandwerks gegen die Sudelwirte Alois Heimbucher und Anton Sens aus. 1823 war er bereits verstorben (Siehe HIVN, Archiv, Metzger gg. Sudelwirte, Fasc. I, 1821-24, S. 8-9 u. 138-144, 150f.)

<sup>13</sup> Er war 1807 Zapfenwirt und gleichzeitig als Lehenkutscher tätig (HVND, Archiv, Post- und Botenwesen in Neuburg an der Donau, Teilakte 06, S. 21, 22-25)

<sup>14</sup> Johann Christoph Freiherr von Aretin (\* 2. Dezember 1773 in Ingolstadt; † 24. Dezember 1824 in München) war ein deutscher Publizist, Historiker, Bibliothekar und Jurist. 1802 wurde er an die Hof- und Staatsbibliothek in München berufen, wo er maßgeblich an der Säkularisation mitwirkte. 1806 wurde er Oberbibliothekar und in der Folge ein Pionier des modernen Bibliothekswesens. Er war Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften wurde von Aretin bereits 1796, seit 1801 war er deren Vize-Präsident und Sekretär der Historischen Klasse. Mit der Herausgabe der Zeitschriften *Alemannia* und *Aurora* und zahlreichen Publikationen machte er sich über Bayern hinaus einen Namen in der Welt der Wissenschaft. Er gilt auch als der (Wieder)-Entdecker der Carmina Burana 1803.

Mit Friedrich Heinrich Jacobi, dem Präsidenten der Akademie, kam es nach einer die Bayern provozierenden Rede Jacobis (22. Juli 1807) zum sogenannten Akademiestreit. Ein Machtwort von König Max I. Joseph dämmte den Streit zwar ein, verhinderte aber nicht ein Attentat auf Friedrich Thiersch im März 1811. Aretin wurde der Mitwirkung beschuldigt und nahm trotz fehlender Beweise seinen Abschied. Er wurde am 2. April 1811 nach Neuburg an der Donau versetzt, wo er Direktor und später Vizepräsident des Appellationsgerichts wurde. Ab 1819 wurde er Präsident des Appellationsgerichts von Amberg und gab seitdem als Landtagsabgeordneter die freisinnige Landtagszeitung heraus.

<sup>15</sup> StaatsA. Neuburg. Pfalz-Neuburg 3394, 3668 (nun wohl HStA München)

<sup>16</sup> Siehe Churbayr. Hof- und Staatskalender 1765, S. 85 und 1766, S. 88. Karl Adam bezeichnet ihn als Hofkammer- Münz- u. Bergtrat und Begründer und Erbauer der Porzellanfabrik in Nymphenburg. Letzteres scheint unzutreffend, denn diese wurde 1758 von Sigmund Graf von Haimhausen unternehmerisch ausgerichtet und im Jahr 1761 in die von Joseph Effner gestalteten Gebäude am nördlichen Schlossrondell vor dem Schloss Nymphenburg verlegt. Eine Beteiligung des Bergtrates Johann Joseph Arnold wird dabei nicht erwähnt.

Name	Vorname(n)	nähere Bestimmung, Beruf	Jahreszahl(en)		Inv.Nr.
		werkskollegium, als Münz- und Bergrat Kanzleidirektor des Gremiums. Eigentümer des Hauses A 104 (heutige Haus-Nr.). Er starb als quiesz. Hofkammer-Münz- und Bergrat mit 82 Jahren in Neuburg im Januar 1706 <sup>17</sup> .			
Arnold v.	Ursula <sup>18</sup>	Witwe des Johann Joseph v. A., Eigentümerin des Hauses A 104 (heutige Haus-Nr.).	1806, März	Herrenstraße	A113
Arnoldsche	Erben	Eigentümer des Hauses A 104 (heutige Haus-Nr.).	1808-1820	Herrenstraße	A113
Arnoldt	Michael Siegmund <sup>19</sup>	Zeugwart und Glockengießer, Bewohner u. Betriebsinhaber A 37	um 1675	In der Münz	A043
Auer	Anna Maria	Eigentümerin A 83 (heutige Haus-Nr.).	1813, 01.10.	Josefstraße	A091
Auer v.	Adam Franz Xaver	Regierungsrat, Eigentümer A 105 (Hs.-Nr. vor 1882).	1786	Residenzstraße	A136 eA
Auernhammer	Johann Michael <sup>20</sup>	Landvogtamsverwalter, kurf. Hofrat, Eigentümer A 123 alt (heute Teil von A 115).	1728	Landschaftsstraße	A128
Auernhammer	Josef <sup>21</sup>	Polizei-Offiziant, Eigentümer A 73	1861, 23.09, 1882.	Apothekengasse	A079
Auernhammer	Margaretha	Polizeioffiziantenwitwe, Eigentümerin A 73	1893, 1901	Apothekengasse	A079

## Buchstaben B, P

Baader	Josef und Franziska	er Lithograph und Buchdrucker	1863, 20.01., 1882	Herrenstraße	A096
Baader	Franziska	Erbe A 88, nach Ableben ihres Ehemanns Josef.	1895, 01.10.	Herrenstraße	A096
Baader	Michael u. Ehefrau Justina, geb. Silbermann	Hofrat und Archivar, Eigentümer Vorgängerbau 1 A 15	1702	Karlsplatz	A016 VB 1
Bach	Balthasar <sup>22</sup>	Hofrat, Eigentümer A 66	um 1714	Residenzstraße	A072
Bachmann	Anna und Frieda	Geschäftsinhaberinnen, Eigentümerinnen A 50 in Erbengemeinschaft..	1951, 10.01. bis 1975	Amalienstraße	A055
Bachmann	Leopold(† 1950) und Maria († 1938)	Schneidermeisters-eheleute. Eigentümer A 50. Sie richten im linken	1897	Amalienstraße	A055

<sup>17</sup> Siehe Intelligenz-Blatt für die Churpfalzbaierische Provinzial-Hauptstadt Neuburg an der Donau, 1806, V. Stück, 1. Februar, Trauungs-, Geburts- und Sterberegister.

<sup>18</sup> Siehe Bekanntmachung vom 31. März 1806 im Intelligenzblatt für die kgl. baier. Provinzial-Hauptstadt Neuburg an der Donau XVI. Stück

<sup>19</sup> Ignatz Ströller, GL Bd. I, Sp. 017.11.

<sup>20</sup> Es handelt sich um Johann [Georg] Michael Aurnhammer, einen Gerichtsdieners Sohn von Hilpoltstein, der in Neuburg mit einer Maria Magdalena verheiratet war mit der er sieben Kinder hatte. Er war Landvogtamsverwalter und erscheint als Hofrat ab 1712 und starb am 22. März 1739, sie als Witwe im Juni 1746, beide in der Gruft von St. Peter begraben (Siehe GL Bd. I Sp. 021f.19).

<sup>21</sup> Ein Aurnhammer ist 1860 ohne Angabe des Vornamens als städtischer Polizeioffiziant erwähnt (StAND, Akte Nr. 1860 X. S. 21ab )

<sup>22</sup> Balthasar Bach (Pach) ist bei Ignatz Ströller als Neuburger Hofrat u. Jesuiten-Probstmit Ehefrau Maria Eleonora verzeichnet (GL, Bd. II, Sp.511.03)

		(östlichen) Teil des Hauses einen Kolonialwarenladen ein, der wie früher schon die Stadtapotheke von der Straße her zugänglich war.			
Bachmann	Leopold	Privatier, Alleinbesitz A 50 durch Erbfolge.	1921	Amalienstraße	A055
Badenstuber	Anton	Brunnenmeister, Laut gerichtl. Kauf des rückwärtigen Anbaus von A 102nebst einem Krautgarten von Lorenz Bößl, Tagelöhner.	1817, 17.01.	Residenzstraße	A133c eA
Bader	Georg Heinrich	Apotheker, Eigentümer A 53.	1736	Amalienstraße	A058
Badewin	Barbara	Witwe, Zapfenwirtin, Eigentümerin A 27.	1727	Amalienstraße	A029 VB
Badewin	Martin	Zapfenwirt, Eigentümer A 27.	nach 1630	Amalienstraße	A029 VB
Bæda	Paul <sup>23</sup>	Stadtvogt, Bewohner im Vorgängerbau 2 von A 14.	1613	Karlsplatz	A015 VB2
Bairen	Hans	Hofschuster, Eigentümer Vorgängerbau A 13.	um 1580	Karlsplatz	A014 VB
Balde	Jakob	A 10: Gedenktafel für den in der Jesuitengruft der Hofkirche begrabenen Jesuiten und neulateinischen Dichter.	1828	Karlsplatz	A011
Bamberger	Leonhard	Glaser, Schwiegersohn von M. Kienast, Eigentümer A 39 alt, 1. Vorgängerbau	1745 (u. noch 1786)	In der Münz	A044 eA1
Bamberger	Leonhard	Eigentümer A 39 alt, 2. Vorgängerbau	1786	In der Münz	A044 eA2
Baratsch	Martin	Maurer (1935: Ausgeher, 1949: Privatier), und Ehefrau Johanna Erwerb A 29 durch Kauf	1914, 04.11.	Amalienstraße	A033 VB 2
Barnickl	Babette	Bureaudienerstgattin, Eigentümerin A 102 (heutige Haus-Nr.)	ca. 1870	Herrenstraße	A110
Bartl	Manfred und Monika	Ingolstadt, Nach Kauf A 52 Modernisierung und Restaurierung des Hauses durch die Eigentümer aufgrund einer Modernisierungsvereinbarung mit der Stadt.	1989, 20.10.	Amalienstraße	A057
Basel geb. Fürleger	Anna	Hauptschriftleiters-ehewfrau, Erwerb A 87 durch Übergabe.	1953, 26.01.	Herrenstraße	A095
Bauch	Josefa, Theresia und Willibald	Erwerb A 92 durch Erbfolge nach Ableben des Vaters Willibald Bauch.	1951, 05.07.	Herrenstraße	A100
Bauch	Nikolaus	Riedensheim 15, Eigentümer A 81	1960	Josefstraße	A089
Bauch	Willibald und Karolina	Kauf A 92.	1905, 16.06.	Herrenstraße	A100
Bauch	Willibald	Eigentümer A 92 durch Erbfolgeteilung mit seinen Kindern Willibald, Josefa und Theresia	1917, 28.08.	Herrenstraße	A100

<sup>23</sup> Paul Baeda und der nächstgenannte Adam Crato finden sich auch in Einwohner Neuburg 1. Hälfte 17. Jh., S. 29.

		Bauch, in Gütergemeinschaft.			
Bauch	Therese	ledige Rentnerin, Alleinbesitz A 92 durch Erbfolge.	1951, 19.11.	Herrenstraße	A100
Baudrexel	Anna Maria	Eigentümerin A 53 alt, Vorgängerbau 2 zu A 65. 1851 Verkauf an die evangelische Pfarrei Neuburg zur Errichtung eines Pfarrhofes.	1847, 26.03. bis 1851	Residenzstraße	A071 VB2
Baudrexel	Xaver <sup>24</sup>	Bäckermeister, Eigentümer A 80	1851, 24.02. 1861	Josefstraße	A088
Bauer	Anna	Lebensmittelladen, Eigentümerin A 62.	1960	Residenzstraße	A068
Bauer	Anna	Eigentümerin A 72	vor 1833	Apothekengasse	A078
Bauer	Annemarie und Rupert	Eigentümer A 62. Im Hause: Karl-H. Bauer, Fahrschule.	1977	Residenzstraße	A068
Bauer	Annemarie, geb. Raith	Geschäftsinhaberin ,Umschreibung Grundbucheintrag A 62 wegen Namensänderung.	1956, 12.06.	Residenzstraße	A068
Bauer	Anton	Eigentümer A 80	1847, 14.07.	Josefstraße	A088
Bauer	Anton und Anna geb. Turber	Erwerb A 53 durch Kauf und Vereinbarung der allg. Gütergemeinschaft.	1925, 16.06.	Amalienstraße	A058
Bauer	Augusta	u. Amalie v. Hosemann, Eigentümerinnen A 87	1860	Herrenstraße	A095
Bauer	Elisa	Eigentümerin A 81 zusammen mit A 82	1860	Josefstraße	A089
Bauer	Elisa	Eigentümerin von A 81 und A 82	1860	Josefstraße	A090 VB
Bauer	Elisabeth	Eigentümerin des Hauses A 105 (heutige Haus-Nr.).	1864, 12.10., 1882	Herrenstraße	A114
Bauer	Elise	Eigentümer A 103 (heutige Haus-Nr.).	vor 1864	Herrenstraße	A 111
Bauer	Georg	Revierförster, Kauf A 116 (heutige Haus.-Nr.) von Walburga Knoll.	1830, 11.03.	Landschaftsstraße	A129
Bauer	Johann	Bäckermeister, Erwerb A 80 durch Ehelichung der Bäckerswitwe Franziska Stöckl.	1820, 16.06.	Josefstraße	A088
Bauer	Johann	Eigentümer von A 81 und A 82	1847, 02.12.	Josefstraße	A090 VB
Bauer	Johann	Eigentümer A 81 zusammen mit A 82	1847, 02.12.	Josefstraße	A089
Bauer	Johann Georg	Advokat, Eigentümer der 2. Haushälfte von A 21	nach 1785	Amalienstraße A 21	A022 VB
Bauer	Karl-Heinz	Fahrschule im Hause A 62.	1977	Residenzstraße	A068
Bauer	Kaspar	Gastwirt, vorm. Haberlbäu, Eigentümer von A 81 und A 82	1891	Josefstraße	A090 VB
Bauer	Kaspar	Gastwirt, vorm. Haberlbäu, Eigentümer A 81 zusammen mit A 82	1891	Josefstraße	A089
Bauer	Kreszenz und Wilhelm	Eigentümer A 103 durch Erbschaft	1898, 21,12.	Herrenstraße	A 111
Bauer	Martin	Eigentümer von A 82, hat auch A 81.	1900	Josefstraße	A090 VB

<sup>24</sup>Der Bäckermeister Xaver Baudrexel ist im Gewerbeverein der Bäcker, Melber und Müller wie folgt genannt: Ersatzmann 1853, 1857, 1858; 2. Vorstand 1859; 1. Vorstand 1861(StAND, Akte Nr. 1860 III, Gewerbeverein der Bäcker, Melber und Müller, 1832 - 1868, S. 23-29, 61-69, 61-69, 70-77, 78-83,84-88).

Bauer	Martin	Eigentümer A 81 zusammen mit A 82	1900	Josefstraße	A089
Bauer	Max und Anna	Eigentümer VB A 21 durch Kauf	1920, 14.05.	Amalienstraße A 22	A023 VB
Bauer	Max und Anna	Erwerb A 54 durch Kauf mit radizierter Weintafern- und Braugerechtheite.	1919, 18.09.	Amalienstraße	A 54
Bauer	Max und Anna	Kauf A 86.	1920, 14.02.	Herrenstraße	A093
Bauer	Max und Anna	Kauf A 91.	1919, 10.10.	Herrenstraße	A099
Bauer	Philomena	verehelichte Krell, Kauf A 3	1914, 17.02.	Herrenstraße	A101
Bauer	Sales	Brauer, Eigentümer A 110	1882	Gerichtsgasse	A120
Bauer	Sales und Maria	Eigentümer von A 81 und A 82	1864, 01.06., 1882	Josefstraße	A090 VB
Bauer	Sales und Maria <sup>25</sup>	Eigentümer A 81 zusammen mit A 82	1864, 01.06., 1882	Josefstraße	A089
Bauer	Sales und Maria	Privatierseheleute, Eigentümer A 103 (heutige Haus-Nr.).	1864, 01.06., 1882	Herrenstraße	A 111
Bauerschmied	Katharina	Witwe des Schlosswächters Melchior Bauerschmied von Ingolstadt. Eigentümerin des St. Johannser-Hauses A 102 (alt). Deren Tochter Maria Ursula heiratete 1757 Friedrich Bögler.	vor 1786	Residenzstraße	A129 eA
Baumann (Paumann)	Josef	Goldschmied <sup>26</sup> , Eigentümer A 91 (heutige Haus-Nr.)	um 1750	Herrenstraße	A099
Baumann	Maria Anna Hedwig <sup>27</sup>	verwitwete Goldschmiedin, Mutter des verstorbenen Joseph Baumann, Eigentümerin A 91 (heutige Haus-Nr.).	1765	Herrenstraße	A099
Baumgärtner	Anna	Braut des Thomas Lankes, Erwerb A 20 zum Miteigentum lt. Ehe- und Erbvertrag vom 15.10.1895	1895, 15.10.	Amalienstraße	A021
Bausback	Ilse	Neckarsgemünd, Eigentümerin A 25	1977	Amalienstraße	A027
Bausback	Ilse geb. Forstmaier	Ludwigshafen, später Neckargemünd, Eigentümerin des Vorgängerbau 2 von A 26, Erwerb durch Erbfolge.	1956, 16.11.	Amalienstraße	A028 VB2
Bayer	Albert	Eigentümer A 29 (+ Sommerkeller)	1879, 1882	Amalienstraße	A033 VB2
Bayer	Albert	Brauer, Eigentümer, Gasthof Blaue Traube A 54	1879, 1882	Amalienstraße	A 54
Bayer	Johann Baptist	Kaufmann in München, Eigentümer A 34 durch Kauf	1891	Amalienstraße	A040
Bayerl	Hans und Gertraud	und Dr. Gerhard u. Christine Amler, Eigen-	ab 1995	Josefstraße	A081

<sup>25</sup> Ein Bierbrauer Sales Bauer ist im Verzeichnis der Gewerbetreibenden der Stadt Neuburg vo1869 (StAND, Akt 1668) genannt.

<sup>26</sup> Zum Goldschmied Joseph Baumann siehe HVND, Archiv, Gold- und Silberarbeiter, 1764-1765

<sup>27</sup> Dieser und nächster Eintrag: Maria Anna Hedwig Baumann beantragt die den Kindern erster Ehe ihres verstorbenen Sohnes zugefallene Goldschmiedegerechtigkeit dem Goldschmied Franz Xaver Sedelmayr überlassen, der ihre Tochter ehelichen und die Versorgung der Baumännischen Kinder erster Ehe übernehmen wolle. Dem stimmt die Regierung und das Polizeiamt Neuburg zu (siehe Vorige Fußnote a.a.O.).

		türer A 74 ½. Umbau und teilweiser Neubau als Wohnhaus.			
Beck	Georg	Eigentümer des ganzen Hauses A 38 durch Kauf	1825, 09.02	Amalienstraße	A044 VB
Beck	Johann	Schreinermeister, Eigentümer A 74 ½	1921	Josefstraße	A081
Beck	Johann	und Johanna geb. Fischer, Kauf A 104.	1911, 17.01.	Herrenstraße	A113
Beck	Johann Eberhard	Stadtapotheker, Eigentümer A 35	1680	Amalienstraße	A041
Beck	Dr. Max und Dr. Jörg	Eigentümer A 97, 1986: Abbruch des Rückgebäudes. 1986 - 1988: Generalsanierung des Hauses mit Verlegung des Treppenhauses von der Südseite in die Hausmitte aufgrund Sanierungsvereinbarung mit der Stadt Neuburg.	1986	Herrenstraße	A105
Becker	Hermann	Dr. Ing., Dipl. Chemiker u. Franziska Hartmann, Miteigentümer A 35	1960	Amalienstraße	A041
Behringer	Johann	Bewohner der Türmerwohnung im inneren Oberen Tor	1852, 28.12.	Amalienstraße	A032 eA
Behringer	Johann	Bewohner im oberen Tor, über der Toreinfahrt	1852, 28.12.	Amalienstraße	A037
Behringer	Johann	Eigentümer A 31	1852, 28.12.	Amalienstraße	A036
Beistl	Joseph und Anna	Schneidereheleute. Die Witwe Anna hat nach Tod des ersten Ehemanns der Besitzerin Franz Nießlein mit den vier Kindern erste Ehe A 70 als Alleineigentum erlangt und ihrem 2. Ehemann Joseph Beistle 1824 zu gleichem Mitbesitz angeheiratet.	1822, 08.01. 1824, 22.10.	Landschaftsstraße	A076 eA
Beistl	Joseph	Schneidermeister, A91 (heutige Haus-Nr.) von Joseph Kettner 1832 erworben. (siehe auch A 96)	1832,05.01.	Herrenstraße	A099
Beistel	Maria Anna	und Ehemann Josef Beist(e)l, Schneidermeister <sup>28</sup> , Kauf A 96 (heutige Haus-Nr.).	1831, 03.08.	Herrenstraße	A104
Beist(e)l	Maria Anna	Schneidermeisterswitwe, Eigentümerin A 96 (heutige Haus-Nr.).	1857, 19.06.	Herrenstraße	A104
Beistl	Willibald	Kommissionär, Eigentümer A 96 (heutige Haus-Nr.).	1882	Herrenstraße	A104
Beitrock (Beutelrock)	Klemens	Uhrmacher, Eigentümer A 56	1771 (noch 1808)	Amalienstraße	A061
Beitrock	Clemens	Eigentümer des 2. Halbhäuses A 38 durch Heirat der Witwe Herzer	vor 1793	Amalienstraße	A044 VB
Beitrock	Johann und Maria Anna	Kauf A 96 (heutige Haus-Nr.).	1898, 16.07.	Herrenstraße	A104

<sup>28</sup> Ihn als Schneidermeister und 1. Vorstand des Gewerbevereins der Schneider siehe auch siehe auch HVND, Archiv, Aktenfragmente der Schneider, S. 117 – 130, 131f., 133, 135f. (1831, 1832)



Beitlock (Beutelrock)	Josef	Uhrmacher, Erwerb A 56 durch Erbschaft nach Tod des Vaters.	1826, 19.09.	Amalienstraße	A061
Beitlock	Maria Anna, Witwe, dann verh. Braun	Nach Ableben des Ehemanns Erwerb A 96 im Alleinbesitz.	1907, 20.04.	Herrenstraße	A104
Belstler	Georg	Kauf A 55 (heutige Hs.Nr. A 61) zusammen mit Lina Fäustle	1891, 27.08.	Amalienstraße	A067
Bengl	Johann und Franziska	Kauf A 89.	1918, 11.11.	Herrenstraße	A097
Bengl	Johann und Franziska	Kauf A 108.	1919, 18.09.	Gerichtsgasse	A 117
Benker	Petra	Burgau Eigentümerin A 16 durch Erbfolge	1996	Karlsplatz	A017
Berber	Anna	Schuhmacherwitwe, Kauf A 93 (heutige Haus-Nr.).	1887, 16.09.	Herrenstraße	A101
Berber	Anna	Bäckerswitwe, Eigentümerin A 79	1882	Josefstraße	A087
Berber	Anton und Norbert	Erwerb A 39 alt durch Erbschaft.	1924, 05.11.	In der Münz	A044 eA3
Berber	Ignatz	Schuhmachermeister, Eigentümer A 38	1901, 1921	Amalienstraße	A044 VB
Berber	Max	Erwerb A 38 durch Überlassung sowie Miteigentum für Ehefrau Magdalena aufgrund Ehevertrag vom 9. Juli 1920.	1906, 15.05. 1920, 09.06	Amalienstraße	A044 VB
Berber	Max und Magdalena	Schuhmachermeisters-Ehepaar, Erwerb A 39 alt durch Kauf.	1920, 09.06.	In der Münz	A044 eA3
Berber	Max und Magdalena	Kauf A 93 (heutige Haus-Nr.).	1899, 11.01.	Herrenstraße	A101
Berber	Michael	Eigentümer A 100 (heutige Haus-Nr.).	1863, 04.02.	Herrenstraße	A108
Berber	Xaver	Schuhmacher, Eigentümer A 38	1861, 1882	Amalienstraße	A044 VB
Berger	Ignatz <sup>29</sup>	Bäckermeister, Eigentümer A 80	1805	Josefstraße	A088
Berneck	Anna	A 53: Pächterin, führt einen Strickwarenladen im EG.	1956	Amalienstraße	A058
Beßel (Bößl)	Lorenz	Tagelöhner. Laut Übernahmeprotokoll von 1816 hat er das ganze frühere Schrankenmesserhaus A 102 (Hs.Nr. von vor 1882) samt Anbau erworben, dann die untere Hälfte an Andrä Höbl und den hinteren Anbau an Anton Badenstuber verkauft.	1816, 29.07.	Residenzstraße	A133b eA
Beßel (Bößl)	Lorenz	Eigentümer des rückwärtigen Anbaus von A 102	Um 1800	Residenzstraße	A133c eA
Binner	Johann Erhard <sup>30</sup>	Torschreiber, Eigentümer des Hauses A 108 (heutige Haus-Nr.)	um 1727	Gerichtsgasse	A 117

<sup>29</sup> Ignatz Berger, Sohn des Weißbäckereheleute Jakob und Elisabetha Berger von Regendorf, dann Bäckerknecht von Unteraar und Aufnahme als Meister nach Erwerb der Dumännischen Gerechtsame [HVND, Bäcker-, Melber- und Müllerzunft, Teilakte 08, S.17-29, 33-34(1805)].

<sup>30</sup> Im städt. Ratsprotokoll vom 27. Februar 1733 ist die Beurkundung eines Ehevertrages mit einem Korporal dieses Johann Erhard und dessen 2. Ehefrau verzeichnet (StAND, B01/1732-33, 27.02, S. 33f). Es könnte sich um den hier genannten Torschreiber handeln.

Binner	Franz Xaver Joseph <sup>31</sup>	Lizentiat der Rechte, Appellationsgerichtsrat, Kauf A 88 von der Vorbesitzerin bzw. deren Erben. Im 18., Jh. Aufstockung von zwei auf drei Geschosse.	1791, 16.Sept.	Herrenstraße	A096
Birkmair	Georg	Pfarrer St. Peter, Bewohner Pfarrhaus A 40	1681 - 1702	Amalienstraße	A045
Biro	Philipp	Polizeisoldat, Erwerb A 29 durch Schenkung des Besitzvorgängers, Bau eines Wohnhauses	1808	Amalienstraße	A033 VB 2
Biser	Josef	Restaurateur, Kauf A 27 samt realer Bierschankgerechtsame.	1921, 16.03.	Amalienstraße	A029 VB
Blank	Karl	Stuckateur, Kauf um 7.600 M.	1920. 04.03.	Gerichtsgasse	A122 eA
Bleymayrin	Anna Maria	Eigentümerin des Nebengebäudes (Werkstatt) zum Haus A 27 alt.	1785	Amalienstraße	A039 eA2
Böck	Josef und Kreszentia	Eigentümer A 102 (heutige Haus-Nr.) im Austausch gegen das Haus Theresienstraße B 189 (alt B 99).	1863, 05.05.	Herrenstraße	A110
Böck (Beck)	Josef <sup>32</sup>	Scribent, Erwerb A 72 durch Witwe Anna Maria Decrignis, Betreib einer Krämerei ab 1793.	1778 (noch 1808)	Apothekengasse	A078
Böcker	Kleiderfabrik	Unterbringung der Fabrik im Harmonie-Komplex A 54.	1943	Amalienstraße	A059
Boden	Christoph <sup>33</sup>	Zöllner, Bewohner A 36	1500	In der Münz	A042
Bögl	Josef <sup>34</sup>	Schneidermeister	1852, 29.01., 1882	Herrenstraße	A094
Bögl	Anna	Erwerb A 86 durch Vatergutsvertrag.	1898, 03.06	Herrenstraße	A094
Bögl	Wally	in Oberföhring und Theres Mayr in Neuburg, Erwerb A 86 nach Ableben der Mutter Anna Bögl durch Erbschaft.	1929, 08.05.	Herrenstraße	A094
Bögl	Walburga	erwirbt den Anteil A 86 von Theresia Mayr, geb. Bögl im Alleineigentum.	1937, 25.05.	Herrenstraße	A094
Bögler	Franz Anton	Landbaumeister, er ersteigert das Grundstück des aufgehobenen Karmeliterinnenklosters mit der Klosterkirche St. Joseph auf Abbruch und baut auf dem Platz des	1805, 11.02; 1807-09	Amalienstraße; Exkurs Neuburger Karmeliterinnenkloster St. Joseph zu A052 VB2	A052

<sup>31</sup> Er wurde am 5. Okt. 1764 als Sohn des Dr. med. Johann Georg Binner geboren. Er wurde nach seinem Studium Advokat in Neuburg und bald darauf, nämlich am 19. Feb. 1790 nach dem Tode des Gietls als Landgerichtsschreiber verpflichtet. Zunächst hatte er seine Praxis in seines Vaters Haus links vor dem oberen Tor am Graben nebst der Triplerischerischen Wohnung. Er kaufte am 16. Sept 1791 das Schlosserische Haus um 2.230 Gulden. Später wurde er Landrichtjer zu Höchstädt und starb schließlich in Neuburg als Appellationsgerichtsrat (Ignatz Ströller Gl, Bd. I, Sp. 047.01).

<sup>32</sup> Joseph Beck (Böck), Scribent, Sohn eines Sinninger Hofmarkshintersassen, besitzt seit 03.09. 1778 die Krämer-Konzession des Handelsmanns Bernhard Porthai (HVND, Neuburger Krämer, Hucker, Kaufleute, Eisenhändler etc., Teilakte **04.** Seiten 005-007, 056-074; Teilakten: **08.**Seiten 120-121; **27.** Seiten 011-017; **29.** Seiten 04, 06-11; **31.** Seiten 01,03; **35.** 17f., 24-28).

<sup>33</sup> Zu dieser und den nächsten 6 Spalten siehe Mbl 19, ND, Anmerkung 45. Ignatz Ströller erwähnt ebenfalls einen Zöllner Christoph Bodemb in den Jahren 1490 und 1504 (GL. Bd. II, Sp. 051.08).

<sup>34</sup> Siehe ihn auch als Schneidermeister 1843-69 in HVND, Archiv, Akte: Ansiedlungsgesuch des Ludwig Hintermeyer von Eichstädt u. Kleiderhandlungskonzession. S. 09f. StAND Akte 1860. S. 3-7, 9-12, 17-24, 49-51; StAND, Akte 1868

		ehem. Klosters 5 Häuser: A 47, 48, 75, 76 und 77) <sup>35</sup> . Dabei werden die heutige Karmelitergasse und die Amalienstraße in diesem Bereich erweitert. Abbruch der Klosterbauten (bis auf Teile des Westflügels) 1807-09			
Bögler	Franz Anton	Landbaumeister, Neubau von A 48 anstelle der abgebrochenen Klosterkirche St. Joseph	1807 bis ca. 1809	Amalienstraße	A053
Bögler	Franz Anton	Landbaumeister, Erwerb mit dem Gesamtgrundstück des säkularisierten Karmeliterinnenklosters und Neubau des Reihenhauses im Bereich des früheren Kloster-Südflügels <sup>36</sup> . Heutige Hs.Nr. A 75.	1804	Josefstraße	A083
Bögler	Franz Anton	Landbaumeister, Erwerb mit dem Gesamtgrundstück des säkularisierten Karmeliterinnenklosters und Neubau des Reihenhauses im Bereich des früheren Kloster-Südflügels <sup>37</sup> . Heutige Hs.Nr. A 76.	1804	Josefstraße	A084
Bögler	Franz Anton	Landbaumeister, Erwerb mit dem Gesamtgrundstück des säkularisierten Karmeliterinnenklosters und Neubau des Reihenhauses im Bereich des früheren Kloster-Südflügels <sup>38</sup> . Heutige Hs.Nr. A 77.	1804	Josefstraße	A085
Bögler	Franz Anton	Erwerb aus Säkularisationsgut durch Landbaumeister, Abbruch. Weiter siehe Inv.-Nr. A052 VB 1+2 und A083 - A085	1804	Josefstraße	A083-085 VB
Bögler	Friedrich	Hofmaurermeister. Kauf des sehr baufälligen Hauses A 116 (heutige Haus.-Nr.) bei Zwangsversteigerung, anschließend Reparatur u. Renovierung).	ca. 1765	Landschaftsstraße	A129
Böhaimb	Johann Gottlieb <sup>39</sup>	Regierungs-Kanzlei-Expeditor Eigentümer A 90(heutige Haus-Nr.).	vor 1782	Herrenstraße	A098
Böhm	Anna	Erwerb A 87 nach Ableben des Ehemanns.	1909, 02.01.	Herrenstraße	A095
Böhm	Xaver und Anna	Kauf A 87.	1905, 16.05.	Herrenstraße	A095
Böll (Bell)	Michael <sup>40</sup>	Melber, Eigentümer A	1811	Herrenstraße	A106 VB

<sup>35</sup> Historischer Verein Neuburg a. d. Donau, Archiv, Akte 318 alt, 279

<sup>36</sup> Historischer Verein Neuburg a. d. Donau, Archiv, Akte 318 alt, 279

<sup>37</sup> Historischer Verein Neuburg a. d. Donau, Archiv, Akte 318 alt, 279

<sup>38</sup> Historischer Verein Neuburg a. d. Donau, Archiv, Akte 318 alt, 279

<sup>39</sup> Ignaz Ströller berichtet im Genealogischen Lexikon Bd. II, S. 559: „Ein Pfister baute das Expeditors Böhaimb Haus, u. vorher soll dasselbe dem H. von Löwen gehört haben.“

		98 (heutige Haus-Nr.).			
Bollinger	Anton	Eigentümer A 21	um 1660	Amalienstraße A 21	A022 VB
Bollinger	Maria Anna	Witwe, Eigentümerin A 21	nach 1660	Amalienstraße A 21	A022 VB
Bonacursi (Buonacorsi), Frau v.	N.	Erwerb A 92(heutige Haus-Nr.) im Rahmen einer öffentlichen Versteigerung <sup>41</sup> .	1805	Herrenstraße	A100
Bösl	Maria	Erbweiser Erwerb A 65 nach Ableben des Ehemanns.	1942, 16.12.	Residenzstraße	A071
Bösl	Xaver und Maria	Kauf u A 65 von der evangelischen Kirchgemeinde.	1930, 27.11.	Residenzstraße	A071
Bösmiller	Kathinka	verw. Geittner, geb. Henselmann, Apotheker-gattin, Erwerb A 52 durch Erbauseinander- setzung.	1916, 08.11.	Amalienstraße	A057
Bößhenz	Heinrich	Kauf A 44.	1901, 01.06.	Amalienstraße	A049 VB
Bram	Xaver	Major, Eigentümer A 76	1882	Josefstraße	A085
Bram	Katharina	Majorswitwe, Eigentümerin A 76	1901	Josefstraße	A085
Branca v.	Alexander	Architekt, München, Instandsetzung, Umbau und Modernisierung A 20 mit Einbau einer Ladeneinheit im Erdgeschoss des Hauses	1985-87	Amalienstraße	A021
Branca v.	Alexander	Architekt, München, 1. Preisträger eines Architektenwettbewerbs zur Neubebauung A 20 - A 21 (als Grundlage zur Neubebauung)	1982	Amalienstraße	A023
Brand	Anton	Eigentümer A 41	1863, 12.07.	Amalienstraße	A046
Brand	Anton und Maria	Eigentümer des Nebenhauses zu A 41	1863, 12.07.	Amalienstraße	A047
Brand	Maria	Eigentümer des Nebenhauses zu A 41	1871	Amalienstraße	A047
Brandl	Maria Anna	Eigentümerin A 86 als Mackhs Erbin	1786	Herrenstraße	A093
Brandstetter	Hans Michael	Eigentümer A 111 (letzte Haus-Nr. vor Abbruch).	um 1727	Gerichtsgasse	A121 eA
Braun	Georg	Erwerb A 96 durch Nachlass der verstorbenen Ehefrau.	1915, 18.08.	Herrenstraße	A104
Braun	Josef	Eigentümer der Unteren Hälfte des Nebenhauses zu A 41, dann 1731 Eigentümer des ganzen Hauses	um 1700, 1731	Amalienstraße	A047
Braun	Wilhelm	Regierungs-, bzw. Hofgerichtskanzlist, Eigentümer A 34	1800	Amalienstraße	A040
Braun	Wilhelm	Eigentümer A 76	nach 1804	Josefstraße	A084
Breger	Balthasar	Bierwirt, Eigentümer des Vorgängerbaus von A 84 (heutige Haus-Nr., ehem. Postwirthshaus).	1777	Gerichtsgasse	A092 VB
Breidler geb.	Elisabeth	Erwerb A 45 durch	1956, 11.07.	Amalienstraße	A050 VB

<sup>40</sup> Michael Böll (Bell) ist in der Zeit von 1785 bis 1798 mehrfach als Zunftobermeister (Kerzen- oder Ladenmeister) der Neuburger Bäcker- u. Melberzunft erwähnt (HVND, Archiv, Gewerbeakten, Bäcker-, Melber- und Müllerzunft, Teil V, S. 20-22, 67,70-71, 72-81, 93-94, 107-114,120-123, 126-127).

<sup>41</sup> Bekanntmachung im Intelligenzblatt für die kurf. Provinzial-Hauptstadt Neuburg an der Donau, XIII. Stück, 30.März 1805.

Geissert		Erbfolge:			
Breidler	Lorenz und Elise	Kauf A 45 mit Gaststätte Peterhof.	1922, 04.04.	Amalienstraße	A050 VB
Breitenauer	Joseph	Neuausstattung der Hofkirche A 10 mit barocken Hochaltar, Seitenaltären und neuer Kanzel	1753-56	Karlsplatz	A011
Breitner	Johann	von Karlshuld, Kauf um 5000 M.	1936, 22.07.	Gerichtsgasse	A122 eA
Brems	Erich	Polizeiobermeister u. Ehefrau Lieselotte, Bewohner A 37	1960,1977	In der Münz	A043
Bresl (Gresl)	Thomas u. Ehefrau Elisabeth	Eigentümer A 13	nach 1520	Karlsplatz	A014 VB
Briglmaier	Andreas <sup>42</sup>	Schuhmacher. A 105 (heutige Haus-Nr.) mit Gantkaufbrief aus der Huberschen Masse erkaufte	1823, 02.01.	Herrenstraße	A114
Briglmaier	Barbara	Schuhmacherwitwe, Übernahme- vom Vater Ludwig Kronberger A 111 (letzte Haus-Nr. vor Abbruch).	1771, 16.11.	Gerichtsgasse	A121 eA
Bruckmayr	Andreas <sup>43</sup>	Gastwirt zum Stern, Weinwirt und zum goldenen Löwen, Vorgängerbauten A 52. Er wird als; Mitglied des Äußeren Rates des Neuburger Stadtmagistrats, Fähnrich; 1672 bis 1697: Als Weinwirt in den Ratsprotokollen erwähnt <sup>44</sup> .	1686	Amalienstraße	A057 VB
Bruckmeyr	Hans Leonhard <sup>45</sup>	Lebzelter, Eigentümer A 123 alt (heute Teil von A 115).	1685	Landschaftsstraße	A128
Bruckmaier	Johann Nepomuk	Oberlieutenant a la Suite, Erwerb A 60 auf dem Erbwege.	nach 1808	Amalienstraße	A065
Bruckmayer	Johann Martin Stanislaus <sup>46</sup>	Regierungsrat, Eigentümer des Vorgängerbaues A 114 auf Fl.Nr. 97 (alt).	1759	Gerichtsgasse	A125 eA1
Bruckmaier.	Josepha	Ratswitwe, Eigentümerin	1786 (u.	Amalienstraße	A065

<sup>42</sup> StA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273I, Steuerkataster Neuburg a./D., S. 337b-340a.

<sup>43</sup> Erwähnung im städt. Ehehaftsprotokoll vom 5. März 1686.

<sup>44</sup> Siehe Stadtarchiv Neuburg, Bände, Ratsprotokolle (RP) 1655.6a,8a; 1660.14a; 1680.21aff,27a,29ab,45b, 52a; 1681.85a,76a,91bf,93a; 9b, 25b, 15bff; 1684.28a; 1688.33, 83,84; 1694.5b, 13a,24b,49ab; Ehehaftsprotokolle 1686. 280, 302; R01/01 (1672f) 13a,61a,62a,81b,106b, 107b; R01/01(1678f) 13a,34a, 79b, 103a, 104a; R01/01 (1696f) 34b,61b,62b,75a,79a, 99b,100b;

Rechnungen R01/01(1696f) 13a,63b (bzw. Übertragung von Roland Thiele, Manuskript-Band, Historischer Verein Neuburg)

<sup>45</sup> Der Neuburger Bürger und Lebzelter Leonhard Hans Bruckmair hatte auch das Magistratsamt des Musterschreibers inne und wird im Neuburger Ehehaftsprotokoll von 1686 (StAND; Akten Nr. 4, Neuburgische Ehehaftsprotokoll vom 5. März 1686 - 1719, Ehehaftsprotokoll vom 5. März 1686, S. 1 - 68a) und im städtischen Ratsprotokoll von 1694 (StAND, B01/1694, S. 21a) erwähnt.

<sup>46</sup> Joh. Martin [Stanislaus] Bruckmay[e]r, war ein Neuburger Metzgerssohn und war um das Jahr 1737 Pflückschreiber in Burgheim und dann in Reichertshofen. Ab 1760-63 war er Regierungsrat und Marschkommissär in Neuburg. Er wurde endlich Kammerdirektor mit dem mit dem Titel eines Geheimen Rates und starb am 20. Juni 1786. Ströller berichtet von ihm folgendes:

„Er war ein Liebhaber vom guten aber wohlfeilen Essen und Trinken, dann vom Geld scharren und in seinen letzten Jahren ein außerordentlicher Sammler der Neuigkeiten. Zu diesem Ziel und Ende saß er den ganzen Tag vor dem Fenster u. jeder Witzkopf, den der Weg dem Hause vorbei traf, wartete mit einer schon vorbereiteten Lüge auf. Hatte diese nur den mindesten Schein einer Wahrscheinlichkeit, so wurde sie mit unerwartetem aber ganz unverdientem Dank aufgenommen. War aber die Lüge gar zu handgreiflich, dann, musste freilich das unschuldige Fenster manchmal einen so derben Schlage leiden, dass die Wunde nur durch Observation des Doktors Glasers kuriert werden konnte.“ (Ignatz Ströller, GL Bd. I, Sp. 064.13).

		A 60.	noch 1808)		
Brückner v.	Ludwig	Eigentümer A 47	1870	Amalienstraße	A052
Brugger (Prucker)	Anton	Schreinermeister. Kauf A 104 von den Hofkammerrat Arnoldischen Relikten.	1820, 10.05.	Herrenstraße	A113
Brunner	Cäsar	kgl. Gerichtsschreiber a.D., Erwerb A 92 durch Verlassenschaft nach Ableben der Mutter.	1889, 21,12,	Herrenstraße	A100
Brunner	Franziska	Eigentümer A 92.	vor 1890	Herrenstraße	A100
Brunner	Hedwig	mit Kindern Mathilde, Therese und Irmgard, Erwerb A 100 durch Erbfolge.	1932, 13,12, u. noch 1958	Herrenstraße	A108
Brunner	Johann	Kauf A 100.	1918, 06.02.	Herrenstraße	A108
Brunner	Johann Georg	Schuhmacher, Eigentümer A 103 (Hs.-Nr. vor 1882).	um 1700	Residenzstraße	A134 eA
Brunner	Johann Georgs Erben	Eigentümer A 103 (Hs.-Nr. vor 1882).	1728	Residenzstraße	A133c eA
Brunner	N.	Neueinteilung des Grundstücks im Rahmen des Sanierungsverfahrens unter Zuerwerb von Teilen des ehem. Dultstandstadel, bzw. der abgesiedelten Schreinerei Hartmann.	nach 1980	Herrenstraße	A108
Buchberger	Michael	, Kauf A 89.	1921, 06.07.	Herrenstraße	A097
Buchleitner	Anton und Wilhelmine	Kaufmann, Kauf A 62.	1921, 31.10.	Residenzstraße	A068
Buchleitner	Anton, Witwer und Kinder	Erbe A 62 nach Ableben der Miteigentümerin Wilhelmine Buchleitner.	1926, 31.08.	Residenzstraße	A068
Buckel	Johann Michael u. Maria Johanna, geb. Karl <sup>47</sup>	Regierungsrat, † am 13. Dez. 1759, Eigentümer A 46.	vor 1786	Amalienstraße	A051
Bukingham v.	Samuel Felix	Forstrat, Eigentum A 25 ersteigert aus Säkularisationsgut	1812, 16.01.	Amalienstraße	A027
Burkhard	Franz Karl	Landschaftssekretär, Eigentümer A 73	um 1750	Apothekengasse	A079
Burckhardt	Josef Bernhard <sup>48</sup>	Schneider, Eigentümer, des Hauses A 106 (letzte Haus-Nr. vor Abbruch).	um 1727	Herrenstraße	A115 eA
Burkhard	Karl <sup>49</sup>	Hofkammer-Registrator, Eigentümer A 73	1752	Apothekengasse	A079
Büttner	Anna	Privatiere, Eigentümerin A 56	1882, 1898	Amalienstraße	A061
Buxbaum	Xaver	Kammerdiener <sup>50</sup>	vor 1832	Residenzstraße	A072
Pankratz	Auguste	Eigentümerin A 76	bis 1958	Josefstraße	A085
Peißer	Sebastian	Bewohner A 36	1514	In der Münz	A042
Penker	Johann <sup>51</sup>	Rechenkammerverwand-	1613	Karlsplatz	A015 VB1

<sup>47</sup> Ignatz Ströller, Genealogisches Lexikon, Bd. I. 067.15

<sup>48</sup> Ein Schneider Bernhard Burckardt wird im Ehaftprotokoll von 1698 und in den städtischen Ratsprotokollen von 1681 und 164, teilweise als Mieter bei Hans Leistner erwähnt. Im Brandfalle gehörte er zu der Bürgerwehrruppe, die sich am Marktplatz (heutigen Karlsplatz) versammeln sollte. (StAND, B01/1681.54a; B01/1684.48bff, 50a; EHP 1686.279).

<sup>49</sup> Es könnte sich um den Bei Ignatz Ströller, GL, Bd. I, Sp. 72.02\* genannten Kammer-Registrator Joseph Karl handeln.

<sup>50</sup> Xaver Buxbaum war Kammerdiener des Freiherrn Johann Baptist von Flachslanden, der am 19. März 1822 verstorben ist und ihm das Schlösschen und Gut Hessellohe vermachte. Dieser hat den Besitz dann veräußert und hier (wohl nach dem Verkauf des Gutes Hessellohe) das ehemalige Karmelitenhospiz vom Neuburger Landesdirektionsrat Franz Xaver Heinrichmaier erworben (Zur Erbschaft des Flachslanden-Schlösschens in Hessellohe siehe NK 85/1920, Dr. Georg Schrötter: Johann Baptist Freiherr von Flachslanden, S. 56).

		ter, Bewohner im Vorgängerbau I von A 14			
Penninger	Franz und Anna	Kauf A 27 mit realer Bierschankgerechtsame und Schlachtereier.	1902, 01.03.	Amalienstraße	A029 VB
Penninger	Anna	Erwerb A 27 nach Ableben des Ehemanns durch Erbschaft.	1911, 27.04.	Amalienstraße	A029 VB
Perchtold	Johann Michael	Stukkator, vielleicht Meister des Stucks im Kongregationssaal A 8.	1716-17	Jakob-Balde-Platz	A006
Pestallozza, Graf v.	Anton	Eigentümer A 99 (heutige Haus-Nr.).	1838, 08.01.	Herrenstraße	A107
Pestallozza v.	N. <sup>52</sup>	auf Tagmersheim, Eigentümer A 89 (jetzige Haus-Nr.).	vor 1782	Herrenstraße	A097
Pestallozza, Gräfin von	N.	Eigentümerin A116 (heutige Haus.-Nr.).	1786	Landschaftsstraße	A129
Pfäffel	Cäcilia	Kauf A 93 (heutige Haus-Nr.).	1906, 17.07.	Herrenstraße	A101
Pfeffer	Josef	kgl. Hauptmann, Eigentümer A 45.	1877, 1882	Amalienstraße	A050 VB
Pfetten Baron von	N.	auf Arnbach, kgl. Kämmerer, Eigentümer VB A 21.	1825, 04.10., 1889	Amalienstraße	A023 VB
Pfetten Frfr. v., geb. v. Müller	Theresia	Kauft das Anwesen mit dem Neubau A 75.	vor 1820	Josefstraße	A083
Pfetten-Arnbach Frhr. von,	Sigmund	Gutsbesitzer, Eigentümer A 23.	1901, bis 1926	Amalienstraße	A025
Pfister	Johann Ferdinand	Rechnungskommissar, Eigentümer A 34.	um 1700	Amalienstraße	A040
Pfister	Johann Georg <sup>53</sup>	Hofkammervizedirektor, Eigentümer A 95 (jetzige Haus.Nr.). Um 1740 Stuckierung des Hausflurs <sup>54</sup>	um 1735-1740	Herrenstraße	A103
Pfister	Georg	Landwirt und Therese Pfister geb. Hermann, Kauf A 96.	1958, 12.07.	Herrenstraße	A104
Pfister(er)	Johann Georg	Eigentümer A 34.	um 1628, 1673/55	Amalienstraße	A040
Pflieger	N.	Landesdirektionsrat, Eigentümer A 93 (heutige Haus-Nr.).	1800 (noch 1808)	Herrenstraße	A101
Philipp	N	Eigentümer A 86, dann Bekanntmachung des Verkaufs der Hofkammerrat Philippischen Behausung <sup>56</sup> .	bis 1803, 05.11.	Herrenstraße	A093
Philipp	Carl	Lakai, Eigentümer des St. Johannser-Hauses A 102 (alt).	1693	Residenzstraße	A131 eA
Philipp	Maria Justina	Witwe, Eigentümerin des St. Johannser-Hauses A	1728	Residenzstraße	A131 eA

<sup>51</sup> Johann Penker war 1582 in Gundelfingen geboren, ist ab 161w in Neuburger Diensten nachweisbar, von 1621 bis zu seinem Tod 1637 als Kammerrat. Er blieb mindestens bis 1627 Protestant (Siehe „Einwohner Neuburg 1. Hälfte 17. Jh.“, S. 29, H 2, Anm. 9).

<sup>52</sup> Vielleicht Ignatz Johann von Pestallozza, ab 1790 Graf von, Herr zu Tagmersheim und Übersfeld (siehe Ignatz Ströller, GL Bd. II, Fußnote zu 544.03).

<sup>53</sup> Johann Georg Pfister war 1716 Hofkammer-Rat und 1735 Hofkammervizedirektor. Er starb am 3. April 1747 als geheimer Rat und Hofkammerdirektor und Herr von Pfister (Siehe Ignaz Ströller, Genealogisches Lexikon, Bd. II, S. 538)..

<sup>54</sup> Siehe oben Spalte4, KDB Neuburg an der Donau, S. 25

<sup>55</sup> Erwähnt in der Stadtkammerrechnung von 1673 (StAND, R01/01.1672/73, S. 1b).

<sup>56</sup> Das Haus wird im Neuburger Wochenblatt XLIV, Sp. 760 wie folgt beschrieben: „...die an einem Ecke gelegene Titl. Hofkammerrat Philippische Behausung, welche in 3 Stöcken, 5 heizbaren Zimmern, 3 Küchen, einem schönen Keller, dann gewölbter Holzlege besteht, samt dabei seyender Gemeindsnutzung mit Krautgarten und Umriß...“

		102 (alt).			
Pichler	Ignatz	Hofkammerrat, Eigentümer einer Haushälfte von A 21.	1786	Amalienstraße A 21	A022 VB
Pichler	Mathias	Schneider, Eigentümer A 39 alt, 2. Vorgängerbau.	um 1713	In der Münz	A044 eA2
Piezewsky v.	Fabian Sebastian <sup>57</sup>	herzogl. Truchsess, Pfleger von Reichertshofen, Eigentümer des früheren östlichen Nachbarhauses (Mdl 19, ND, Häuserverzeichnis 1613: H 105)	1653- 1673	Landschaftsstraße	A130 eA
Pirk	Hans	Barbier, Eigentümer A 13.	1550, 7.4.	Karlsplatz	A014 VB
Pirkl	Alois <sup>58</sup>	Hofkammerrat, Eigentümer A 96 (heutige Haus-Nr.).	1790	Herrenstraße	A104
Pirkl (auch Bürkl)	Franz Alois <sup>59</sup>	Magistratsrat und Rechtsrat, Eigentümer A 96 (heutige Haus-Nr.).	1796, 01.05. (noch 1808)	Herrenstraße	A104
Pirkl	N.	rechtsk. Magistratsrat. Kauf A 46 mit weiteren zugehörigen Grundstücken.	1831, 30.05.	Amalienstraße	A051
Pitzl	Georg und Christina	Geisenfeld, Eigentümer VB A 21 durch Kauf.	1923-1929	Amalienstraße A 22	A023 VB
Plazotta	Ignaz <sup>60</sup>	Eigentümer A 72. Will in dem Haus eine von Georg Koch gepachtete. Handlungs-Gerechtmame, welche dieser von Joseph Schneider gekauft hatte, ausüben.	1839	Apothekengasse	A078
Plöckel	Jakob und Anna	Maria, Eigentümer A 39 alt.	1864	In der Münz	A044 eA3
Portay	Bernhard <sup>61</sup>	Handelmann <sup>62</sup> , Eigentümer A 83 (heutige Haus-Nr.).	1728, 1764 †	Josefstraße	A091
Posner	Johann Jakob	Durchführung der Stuckarbeiten in der St. Josephs-Kirche, Vorgängerbau von A 48.	1736	Amalienstraße	A052 VB2
Postawka	Friederika	geb. Mayer, Eigentümerin A 86 durch Erbfolge aufgrund Testaments .	1947, 11.08.	Herrenstraße	A094
Prägalda	Peter Maria <sup>63</sup>	Hofratssekretär und Registrator, Eigentümer	nach 1700	Amalienstraße	A028 VB2

<sup>57</sup> Er war ein polnischer Kavalier, heiratet Maria Magdalena Agnes geb. von Servi einer Tochter des Johann Dominik (GL Bd. III, Sp. 214.01. Er wird auch in der Stadtkammerrechnung von 1673, 1. Teil, S. 25b, 27a mit einer Abgabe von 1 fl. Hofstattzins auf Michaeli und einer weiteren Abgabe von 1 x 1h. genannt.

<sup>58</sup> Er wurde 1748 als Sohn des Kanzleiakzessisten Simon Joseph und seiner Ehefrau Maria Jakobina geboren. Er wurde 1778 Regierungs-Advokat, später Regierungsrat u. Kirchenfiskal (Ignatz Ströller, GL Bd. II, Sp. 574.02).

<sup>59</sup> Von 1826 bis 1854 als städtischer Rechtsrat in verschiedenen städtischen Handwerksakten verzeichnet (z.B. HVND, Archiv, Metzger gg. Sudelwirte, Fasz. II, 1826/27, 1854).

<sup>60</sup> Ignatz Plazotta pachtete von Georg Koch eine reale Handlungs-Gerechtmame, die er in der Behausung Lit. A Nr. 39 in der Entengasse (heutiges Apothekengässchen) ausüben will (.HVND, Neuburger Krämer, Hucker, Kaufleute, Eisenhändler etc. Teilakten 25. S.1-3; 26.S. 5-11, 1839, 1825).

<sup>61</sup> Der Handelsmann Georg Portay war mit einer Maria Theresia verheiratet und hatte mit ihr sechs Kinder. Er † am 24. Jul. 1764 u. liegt in der Pfarrkirche St. Peter in der Kirche begraben, sie † am 15. April 1757.

<sup>62</sup> Im städtischen Ratsprotokoll vom 26. Juni 1733 wird ein Gemeinbrunnen (also einer der von den Nachbarn mitbenutzt werden durfte, in seinem Haus erwähnt (StAND, B01/1732-33, S. 89-94)-

<sup>63</sup> Ignatz Ströller berichtet im Genealogischen Lexikon, Bd. II, S. 594 folgendes:

Peter Maria Prägalda, stammte aus Italien, war Sohn des Thomas und der Petronilla Prägalda und wurde als Handelsmann zu Neuburg am 7. Okt. 1699 mit der Jungfrau Maria Johanna Karl, des Wilhelm Karl, Bürgermeisters zu Neuburg und der Anna Maria Tochter. Prägalda war 1700 Kanzlist beim Hofrat, 1709 Registrator und Sekretär 1714. Er starb am 21. August 1733 und wurde bei den Franziskanern begraben. Seine Frau starb am 29. Mai 1742 und liegt im Spitalfriedhof.



		des Vorgängerbaus 2 von A 26.			
Pramberger	Anna	Tochter des Georg Braun, Erwerb A 96 durch Übergabe.	1916, 16.08.	Herrenstraße	A104
Prechter	August	Buchhändler, Eigentümer A 48.	1862, 29.04., 1882	Amalienstraße	A053
Prechter	Elisabeth	geb. Huppmann, Druckerei-Besitzers-Witwe, Laisacker, Erwerb A 60 im Alleinbesitz durch Erbfolge durch Erbvertrag <u>Im Hause:</u> Sohn Johann Prechter, Buchdruckereibesitzer.	1951, 10.12., 1954, 1960	Amalienstraße	A065
Prechter	Fanny	Privatiere, Alleineigentum A 48 nach Ableben des Ehemanns.	1902, 21.06.	Amalienstraße	A053
Prechter	Hans Martin	Buchdrucker, Eigentümer A 60 und Inhaber der Druckerei.	dann bis 2002	Amalienstraße	A065
Prechter	Johann	Buchbinder, Schreibmaterialienhandlung und Akzidenzdruckerei. Erwerb A 60 (heutige Hs. Nr.) durch Kauf.	1833, 09.09.,	Amalienstraße	A065
Prechter	Johann	Buchbinder, Schreibmaterialienhandlung und Akzidenzdruckerei, Erwerb A 60 durch Übergabe vom Vater und an Ehefrau Elisabetha infolge allgem. Gütergemeinschaft.	1882, 1910, 13.09.	Amalienstraße	A065
Prechter	Johann	Buchbinder, Schreibmaterialienhandlung und Akzidenzdruckerei, Eigentümer A 60. 1935: Buchdruckerei, Buchbinderei u. Zeitung: „Neueste Nachrichten“.	1921, 1935	Amalienstraße	A065
Prechter	Johann	Buchdrucker, Inhaber der Druckerei im Hause A 60, dann ab ca. 1977 Hauseigentümer A 60.	1951, 1960, 1977	Amalienstraße	A065
Prechter	Johann	Buchbinder, Erwerb des Eigentums durch Kauf des Hauses mit den früheren Hs.Nrn. A 54, dann A 48. Umbau als Druckerei in Verbindung mit dem Vorderhaus A 60	1833	Amalienstraße	A 066
Prechter	Johann	Buchbinder und Buchhändler. Übernahme A 102a (alt) vom Schwiegervater Xaver Höger mit der realen Buchbinder-Gerechsamte.	1825, 26.03.	Residenzstraße	A131 eA
Prechter	Johann und Anastasia	Buchbinderehepaar, Schreibmaterialienhandlung, Eigentümer A 60	1874, 1901	Amalienstraße	A065
Prechter	Max	und dessen Braut Franziska Kohldorfer, Eigentümer A 48 durch Kauf.	1891, 01.05.	Amalienstraße	A053
Prechter	Max und Fan-	Eheleute, Eigentümer A	1911, 20.12.	Amalienstraße	A053

	ny	48 in Gütergemeinschaft durch Ehevertrag.			
Preinig	Michael Ludwig	Furier; Bewohner A 86 (heutige Haus-Nr.).	1613	Herrenstraße	A094
Prestl	Thomas	Eigentümer A 86	1850, 30.04.	Herrenstraße	A093
Primus	Johann Jakob <sup>64</sup>	Eigentümer A 55	um 1727	Amalienstraße	A060
Primus	Anna Margarethe <sup>65</sup> ,	Witwe, Eigentümerin A 60.	1692	Amalienstraße	A065
Pröbstl	Wilhelm <sup>66</sup>	Kanzleiprokurator, Bewohner A97 (heutige Haus-Nr.)	1613	Herrenstraße	A105
Prüeler	Hans	Ehefrau Barbara, Eigentümer A 13.	1511	Karlsplatz	A014 VB
Prugger	Max <sup>67</sup>	Schreinermeister, Stellv. Vorstand der Gewerbehalle. 1858, 1861: Vorsitzender des Gewerberats der Stadt Neuburg a/D. 1830: Vorstand des Kollegiums der Gemeindebevollmächtigten der Stadt Neuburg. Eigentümer des Hauses A 104 (heutige Haus-Nr.).	1847, 12.08.	Herrenstraße	A113
Prugger	Josef	Schreinermeister, Eigentümer des Hauses A 104	1882, 1901	Herrenstraße	A113
Prugger	Anna	und 2 Kinder Maria Gailhofer und Max Prugger, Erwerb A 104 durch Erbfolge.	1910, 17.12.	Herrenstraße	A113
Prunner	Berta	Eigentümerin A 99 (heutige Haus-Nr.).	1867, 04.05.	Herrenstraße	A107
Prumer Dr.	Franz Ulrich <sup>68</sup>	Bewohner des Hauses der kurf. Hofkammer A 118 (alt).	ca. 1750-90	Gerichtsgasse	A 123 eA
Puchtler	Johann	Hofbaumeister, Planung des westlichen Flügels des Karmeliterinnenklosters.	1736	Amalienstraße	A052 VB2
Puckh v.	Franz Maximilian <sup>69</sup>	Hofrat, Eigentümer A 96 (heutige Haus-Nr.).	um 1727 - 1752†	Herrenstraße	A104
Puckh v.	Johann Kaspar <sup>70</sup>	Hofkammerrat, Eigentümer A 96 (heutige Haus-Nr.).	1688 - 1694 †	Herrenstraße	A104
Puck v.	N. <sup>71</sup>	Regierungsrätin, Eigen-	nach 1786	Herrenstraße	A101

<sup>64</sup> Johann Jakob Primus wird in den Ratsprotokollen der Stadt Neuburg an der Donau von 1656-89 genannt, ist ab 1664 Stadtfährlich, ab 1681 Mitglied des Inneren Rates und ab 1686 als Bürgermeister verzeichnet.

<sup>65</sup> Es handelt sich hier um die Witwe des Handelsmanns und Bürgermeisters Johann Jakob Primus. Er wird in den Ratsprotokollen der Stadt Neuburg an der Donau (StAND, Bände, RP) von 1656-89 genannt, ist ab 1664 Stadtfährlich, ab 1681 Mitglied des Inneren Rates und wird ab 1686 als Bürgermeister verzeichnet (Siehe auch Ignatz Ströller, GL. Bd. II, Sp. 612.07).

<sup>66</sup> Wilhelm Pröbstl hatte in Ingolstadt studiert und wurde 1593 in die Neuburger Landschaftskanzlei als Schreiber aufgenommen und 1594 zum Prokurator ernannt. Seit 1612 war er kaiserlicher Notar sowie Hof- und Ehegerichtsprokurator (Mbl 19, ND, H 29, S.37f. u. Anm. 59).

<sup>67</sup> HVND, Archiv, Gewerbehilfsverein 1852-1865. **11.** 09-12, 25, 70,71-72, 73, 74, 75, 76,77-80, 84, 81-83, 95; **12.**01-06, 07-17, 23-26, 41-42, 47-50, 63-70 und beispielsweise: HVND, Archiv Gewerbeverein der Neuburger Bierwirte, S. 40, 115 und Erteilung einer Weißgerberkonzession in Neuburg für Christian Kettner, 1830, ganz.

<sup>68</sup> Dr. med. Franz Ulrich Prumer, erscheint in Neuburg 1747 als Hof- und Stadtdoktor (Ignatz Ströller, Bd. II, Sp. 619.06. Im kurf. pfalzbayr. Hof- und Staatskalender 1788, S.126 ist er, im Konzilium Medicum der kurpfalzbaier. Regierung als Assessor, kurf. Rat sowie (S.329) Hof- und Stadt- und Landphysicus in Neuburg verzeichnet.

<sup>69</sup> Franz Maximilian, Herr von Weyern (1671\*-1752†), Hofrat u. Ehefrau Maria Margaretha Amalia mit 9 Kindern (Ignatz Ströller, GL, Bd. II, Sp. 624.02).

<sup>70</sup> Johann Kaspar v. Puck wird bei Ignatz Ströller als Neuburger Hofkammerrat ab 1688 mit seiner Ehefrau Maria Theresia und einem Kind Gottfried Anton genannt. Er starb am 17. Juli 1694 und liegt im St. Georgs Friedhof begraben. Ihm wurde vom Stadtmagistrat vorbehaltlich der Genehmigung der fsl. Hofkammer das Einbrechen eines Fensters in die Stadtmaier bewilligt (StAND, Ratsprotokoll vom 20.08.1688; S. 83 – 87).

<sup>71</sup> Vielleicht Witwe des Regierungsrates Peter Maximilian Sebastian von Puck, der am 13. Juni 1776 verstorben ist (Ignatz Ströller, GL, Bd. II, Sp. 624.06)

		tümerin A 93 (heutige Haus-Nr.).			
Pückhler	Sebastian	Schneider, Eigentümer der oberen Hälfte des Hauses A 102b (Haus-Nr. vor 1882).	um 1727	Residenzstraße	A133b eA
Pürckhl	Abraham	Sattler, Eigentümer der unteren Hälfte des Hauses A 102a (Haus-Nr. vor 1882).	Um 1727	Residenzstraße	A133a eA
Pürckl	Johann	Sattler, Eigentümer der unteren Hälfte des Hauses A 102a (Haus-Nr. vor 1882).	1756	Residenzstraße	A133a eA

## Buchstaben C, K

C(K)ramer	Johann Georg	Posthalter u. Gastwirt zur Goldenen Sonne (heute A 52).	1669	Amalienstraße	A056 VB
Cafaggi	Stefano	Restaurator Steinsberg (Regenstauf), Erneute Restaurierung bzw. Rekonstruktion Fassadenmalerei A 50.	2000/2001	Amalienstraße	A055
Cammerer	Georg <sup>72</sup>	Heilungsverwalter, Bewohner im Haus A 61.	ca. 1615	Amalienstraße	A067
Cammerschreiber	N. <sup>73</sup>	Witwe von Hans Cammerschreiber, Eigentümerin von A 27 VB	1613	Amalienstraße	A027 VB
Cammerschreiber	Hans Kaspar	Maler, Bewohner A 27 VB	1613	Amalienstraße	A027 VB
Carl	Martha	Witwe des Landschaftssekretärs Paul Carl, Eigentümerin des Vorgängerbaus 1 von A 26. Im Haus befand sich damals die Deutsche Schule.	1613	Amalienstraße	A028 VB1
Castelli	Gebrüder	aus Rovereto, Schaffung der Stuckreliefs für die nun katholische Marienkirche A 10.	1614-18	Karlsplatz	A011
Chorstift	St. Peter	Eigentümer A 25 (Kaplanhaus)	1784 - 1808	Amalienstraße	A027
Chorstift	St. Peter	Eigentümer des Pfarrhauses A 40	1681 - 1811	Amalienstraße	A045
Chorstift	St. Peter	Eigentümer A 34	1781, 08.01.	Amalienstraße	A040
Chorstift St. Peter	Neuburg	Eigentümer A 70 alt.	um 1700	Herrenstraße	A082 eA
Christmann	Georg Dr. <sup>74</sup>	Eigentümer Vorgängerbau 1 A 15	1613	Karlsplatz	A016 VB1
Christmann	Hans Ehefrau	Bewohner im Haus A 54, dann A 48 (alt)	1613	Amalienstraße	A 066

<sup>72</sup> Georg Cammerer war Sohn des Stadtschreibers von Velburg und diente seit 1612 in der Neuburger Kirchenratskanzlei, bevor er zum Heilungsverwalter ernannt wurde. 1622 trat es aus dem Neuburg Dienst aus (Henker, Prosographie, 53f).

<sup>73</sup> Hans Cammerschreiber war Pfalzneuburger Hofmaler und hat die erste Folge der Zeichnungen und Wappen (bis 1596) im Neuburger Schützenbuch gemalt und sich dort auch selbst mit Wappen, Vers und Devise verewigt (siehe Roland Thiele, Das Neuburger Schützenbuch in NKBl. 139/1991, S.25 - 27). Er wird auch in der Steuerbeschreibung der Stadt von 1590 und einem Verzeichnis zur Umlage der Kosten für die Wasserversorgung der Stadt von 1598 als Hausbesitzer in der Oberen Stadt genannt. Bei Ignatz Ströller wird von 1575 - 1598 ein Hofmaler Hans Kammerschreiber erwähnt, der hier 40 Jahre alt am 26.12.1619 als Lutheraner verstorben ist. 1616 ist auch ein Hofmaler Hans Kaspar Cammerschreiber verzeichnet.

<sup>74</sup> Siehe „Einwohner Neuburg 1. Hälfte 17. Jh.“, S. 30, H 4 und Anm. 12. Aus Markgräflisch-Badischen Diensten wurde Christmann 1593 von Pfalzgraf Philipp Ludwig verpflichtet. er erhielt Stellen als Kirchen- und Kanzleirat bzw. Kirchenratsdirektor und behielt seinen Dienst trotz der Verweigerung der Konversion bis zu seinem Tod 1622 bei (Henker, Prosographie, 86f). Im Hause wohnte noch der Organist Jacob Paix, siehe dazu Anm. 13.

Christoph	Johann Martin <sup>75</sup>	Landschreiber, Eigentümer A 93 (heutige Haus-Nr.).	um 1700	Herrenstraße	A101
Christoph	Maria Eleonore	Eigentümerin A 93 (heutige Haus-Nr.).	um 1727	Herrenstraße	A101
Clarmann v.	Ignatz	Hauptmann a. D., Eigentümer A 46.	1882	Herrenstraße	A101
Clarmann von Clarenau	Josefine	Eigentümerin A 46.	vor 1896	Amalienstraße	A051
Cleüßl	Thomas <sup>76</sup>	Secretarius, Bewohner A 38	1613	Amalienstraße	A044 VB
Clostermann	Mathilde	Oberfinning, Eigentümerin A 54	2004	Amalienstraße	A 54
Collorio	Balthasar (Melchior) <sup>77</sup>	Handelsmann <sup>78</sup> , Eigentümer A 89 (jetzige Haus-Nr.).	1798 (noch 1808)	Herrenstraße	A097
Collorio	Melchior	Bäcker, Eigentümer A 89 (jetzige Haus-Nr.).	nach 1808	Herrenstraße	A097
Comet	Hans <sup>79</sup>	Hofschmied, 1613: Mitglied des äußeren Rates der Stadt, Eigentümer A 64.	1613	Residenzstraße	A070
Commer	Conrad	Bewohner im oberen Tor, über der Toreinfahrt		Amalienstraße	A037
Correth, Freiin von	Franziska <sup>80</sup>	Eigentümerin A 53.	1800	Amalienstraße	A058
Crato	Abraham <sup>81</sup>	Prokurator, Eigentümer Vorgängerbau 2 von A 14.	1613	Karlsplatz	A015 VB2
Cremmer	Sebastian Dominikus	Scribent, Bewohner A 86 (heutige Haus-Nr.).			

Kabitz	Paul	Joshofen, Lerchenweg 5, Eigentümer A 53	1977	Amalienstraße	A058
Kaindl	Stefan	Bäcker, Eigentümer A 79	1935	Josefstraße	A087
Kaindl	Stefan	Bäcker, Kauf A 89 mit realer Bäckereigerechtmame.	1923, 09.07.	Herrenstraße	A097
Kaindl geb. Maier	Magdalena	Anteiliger Erwerb A 89 durch Ehevertrag	1926, 10.04.	Herrenstraße	A097
Kaindl geb. Maier	Magdalena	Alleinbesitz A 89 durch Erbfolge	1955, 16.11.	Herrenstraße	A097

<sup>75</sup> Johann Martin Christoph war Landschreiber u. 1720. Hofkammerrat 1720. Seine Gattin hieß Eleonore Elisabeth Philippine. Das Ehepaar hatte 9 Kinder von denen 7 im Kindsalter starben. Christoph † als kassierter Landschreiber mit dem Titel Hofkammerrat am 5. Sept. 1731 (Ignatz Ströller, GL, Bd. I, Sp. 87.07)

<sup>76</sup> Thomas Cleüßl aus Regensburg studierte in Altdorf Jura und war seit 1601 als Schreiber in der Neuburger Landeskanzlei tätig, spätestens seit 1612 als Sekretär. 1616 reichte er, vermutlich aus Glaubensgründen seinen Abschied ein (MöL 19, ND, Anm. 48 zu H25, bzw. Henker Prosographie 88.

<sup>77</sup> Er stammte aus Verona, Italien und hatte in Neuburg an der Donau nach 1786 den das untere Stockwerk des Anwesens mit der heutigen Adresse Blumenstraße D 37 samt der Theis'sche Krämerkonzession (Galanteriewarenhandlung) gekauft. Er wurde 1814 zum Vorstand der Kaufleute-Vereinigung gewählt und zählte 1817 zur 3. Leistungsklasse der Neuburger Kaufleute.

<sup>78</sup> Die Ehefrau des Balthasar Collorio regte den Anbau von Maulbeerbäumen zur Seidenwurmzucht in Neuburg an. Sie lehrte auch den Mädchen Seidenspinnen. Nach dem Tod dieser Frau ging in Neuburg die Seidenzucht wieder ein. Ein Enkel dieser Collorio war 1886 Professor in Straubing (Anmerkung Adam: Heimatverein Akt 273 alt).

<sup>79</sup> Siehe StAND, Bände, B01/1613.I,5b; 1634.11ab; B01/1638.31ab; B01/1640.34b; B01/1643.15aff. Der Hofschmied Hans Comet ist als Eigentümer des Anwesens H 85 in der Oberen Stadt verzeichnet. Es handelt sich um das Haus A 64 (MöL, Bd. 19, Neuburg S. 46).

<sup>80</sup> Breitenbach S. 38 Nr. 70, 2.Fußnote: Sie war eine ledig geliebene Tochter des Leopold Joseph Frey- und Edler Herr von Correth in Runo et Corredo, der Landvogt und Hofrat, 1736 Hofratsvicepräsident in Neuburg war und am 7. Februar 1766 als Geheimer Rat starb. Von ihm merkt Ströller folgendes an: "Wenn er eine Komotion vonnöten hatte und es die Umstände nicht zuließen einen Spaziergang zu machen, dann setzte er sich mit einer Reitpeitsche in der Hand auf eine hölzerne Pferdmaschine und ritt in dem Saale seines Hauses nach Belieben herum. Unser edler Ritter ruhe in Frieden."

<sup>81</sup> Abraham Crato war vermutlich ein Sohn des Schulmeisters Johannes Crato zu Burgheim, ging in Lauingen zur Schule und kam 1611 als Kanzleischreiber nach Neuburg. Hier ist er bis 1620 als Prokurator am Hofgericht und als Notar belegt (Henker, Prosographie, 90f.). Im Jahr 1613 kaufte Crato das Haus des verstorbenen Stadtvogts Christian Drechsler (Roland Thiele, Ratsprotokolle, 1613/14.9a, 11a, 19a, 25b, 28a, 55ab, 63b, 69b)

Kaiser	Carl <sup>82</sup>	Landesdirektionssekretär, Eigentumserwerb A 118 (alt) bei Versteigerung.	ab 1800, 21.02.	Gerichtsgasse	A 123 eA
Kaiser	Max	Erwerb A 55 durch Kauf.	1912, 26.02.	Amalienstraße	A060
Kaltenegger	Alfred	und 3 Geschwister, Eigentümer A 25 in Erbgemeinschaft.	1932, 21.09.	Amalienstraße	A027
Kaltenegger	Anton und Julia	kgl. Bezirksgeometer, Erwerb A 25 durch Kauf.	1889, 06.04.	Amalienstraße	A027
Kaltenegger	Julie u. Kinder	Obergeometerswitwe, Eigentümer in A 25 in Erbgemeinschaft.	1916, 22.01.	Amalienstraße	A027
Kaltenegger	Julie	Eigentümerin A 25.	1949, 1954	Amalienstraße	A027
Kaltenegger	Julie	Erben, Eigentümer A 25.	1960	Amalienstraße	A027
Kann v.	Walburga	Eigentümer A 16.	1869	Karlsplatz	A017
Kapeller	Franz	Stadtpfarrprediger, Erwerb A 37 durch Kauf.	1824, 22.04.	In der Münz	A043
Kapeller Dr.	Moritz	Eigentümer A 37.	1846, 04.05.	In der Münz	A043
Kapfer	Josef und Maria	Gastwirt Erwerb A 27 durch Kauf (Gasthaus Schöne Aussicht).	1934, 08.10.	Amalienstraße	A029 VB
Karg von	Karoline <sup>83</sup>	Witwe von Klemens August. Eigentümerin A 45.	1788 (noch 1808)	Amalienstraße	A050 VB
Karg auf Bebenburg, Frhr. v.	Klemens August <sup>84</sup>	Landmarschall, Ritter des kurpfälz. Löwenordens († 1788 zu Rennertshofen). Eigentümer A 45.	ab 1784	Amalienstraße	A050 VB
Karl geb. Scheib	Barbara	Anteiliger Erwerb A 89 durch allgem. Gütergemeinschaft mit dem Ehemann.	1921, 29.04.	Herrenstraße	A097
Karl	Franz, sen.	Bierbrauer, Vater des nachfolgenden gleichnamigen Eigentümers von A 103 (heutige Haus-Nr.).	vor 1828	Herrenstraße	A 111
Karl	Franz	Bierbräu <sup>85</sup> , von Regerhof bei Kelheim, Erwerb A 81 durch Tausch	1800 bis 1828	Josefstraße	A089
Karl	Franz	Haberbräu, Eigentümer A 81 lt. Übernahmeprotokoll vom 6. Sept. 1828 mit der Bräugerechtigkeit, vom Vater Franz Karl übernommen.	1828, 06.09.	Josefstraße	A089
Karl	Franz	Haberbräu, A 103 (heutige Haus-Nr.) vom Vater Franz Karl übernommen.	1828, 06.08.	Herrenstraße	A 111
Karl (Carl) Dr.	Heinrich	kgl. Advokat (zog 1834 nach Regensburg). Kauf A 97 (heutige Haus-Nr.) von den von Isselbachischen Relikten.	1827, 29.03.	Herrenstraße	A105
Karl	Johann	Licentiat beider Rechte,	vor 1727	Karlsplatz	A016 VB2

<sup>82</sup> Carl Kaiser ist im kurf. Hof- und Staatskalender von 1800 bei der kurf. Landesdirektion Neuburg als Sekretär und immatrikulierter Notar (S. 211) und als Kanzlist, zugleich Aktuar des medizinischen Kollegiums für die Herzogtümer Jülich und Berg (S.308) verzeichnet.

<sup>83</sup> Maria Karolina Franziska Kunigunda v. Karg war eine Tochter des Ferd. Jos. Frhr. v. Coudenhoven auf Rennertshofen und dessen Gattin Maria Elisabeth Barbara, geb. v. Reisach, und geboren am 12. Oktober 1745. Aus der Taufe hoben sie Johann Christoph Wilhelm Frhr. v. Reisach und Maria Karolina v. Tänzl (K.A. Nbg. A 1938, nun wohl HStA München, Pfalz-Neuburg, Akten 1938)

<sup>84</sup> Ignatz Ströller, GL, Bd. II, Sp. 005.07.

<sup>85</sup> Er wird auch im Neuburger Intelligenzblatt von 1804, Schrankenanzeige vom 19. September als Bierbräu genannt.

	Gottfried <sup>86</sup>	Hofrats Akzessist, Eigentümer Vorgängerbau 2 von A 15.			
Karl	Joseph	Eigentümer des Nebenhauses zu A 41.	1839, 14.08.	Amalienstraße	A047
Karl	Joseph <sup>87</sup>	Dunzenbäcker, Eigentümer A 41.	1839, 14.08., 1845	Amalienstraße	A046
Karl	Ludwig	Bäcker, Eigentümer A 79	1921	Josefstraße	A087
Karl	Ludwig	Bäcker, Kauf A 89.	1920, 20.10.	Herrenstraße	A097
Karl	Michael Josef <sup>88</sup>	kurf. Hofrat, Eigentümer A 46.	Um 1727	Amalienstraße	A051
Karrmann	Balthasar	Bäcker, Eigentümer A 41.	um 1700	Amalienstraße	A046
Karrmann	Balthasar	Bäcker, Eigentümer des Nebenhauses zu A 41.	1746	Amalienstraße	A047
Karrmann	Johann Georg <sup>89</sup>	Bäcker, Eigentümer A 41.	1754	Amalienstraße	A046
Karrmann	Johann Georg	Bäcker, Eigentümer des Nebenhauses zu A 41.	1760	Amalienstraße	A047
Karrmann	Maria Anna	Eigentümerin des Nebenhauses zu A 41.	1808	Amalienstraße	A047
Karrmann	Joseph		1839, 22.07.	Herrenstraße	A096
Kastner	Johann	Ökonom und Tändler Kauf A 67 (A 55alt)	1852, 14.02.	Residenzstraße	A073 VB
Kaufmann	Josef	Eigentümer A 29.	1847, 06.04.	Amalienstraße	A033 VB2
Keil	Hans und Margaretha	aus Schwandorf, Kauf A 27 samt realer Bier-schankgerechtsame.	1922, 04.05.	Amalienstraße	A029 VB
Keller	Anton	Eigentümer des Hauses A 27 alt.	1798	Amalienstraße	A039 eA2
Keller	Anton	Schneider, Eigentümer des Vorgängerbaus von A 82	vor 1800	Josefstraße	A090 VB
Keller	Georg	Eigentümer A 70 alt.	1798	Herrenstraße	A082 eA
Keller	Georg	Schneider, Eigentümer des Vorgängerbaus von A 82	1807	Josefstraße	A090 VB
Keller	Georg	Eigentümer A 89 (jetzige Haus-Nr.).	1782	Herrenstraße	A097
Kellner	Johann	Baumeister in München, Kauf A 99.	1891, 31.08.	Herrenstraße	A107
Keller	Ludwig und Josefa	Tapezier	1876, 1882	Gerichtsgasse	A122 eA
Keller	Theodor	griechischer Soldat <sup>90</sup> , Eigentümer des Vorgängerbaus von A 82.	29.3.1832	Josefstraße	A090 VB
Kelz	Ulrich <sup>91</sup>	Schuster, Eigentümer A 58, Bewohner: Theodor Heß	1613	Amalienstraße	A063
Kemel	Michael	Goldschmied; Eigentümer eines Ladens im Bereich des heutigen	1587	Amalienstraße A 6	A008 VB1-3

<sup>86</sup> Genealogisches Lexikon von Ignaz Ströller, Bd. II (Bibl. des HV-Neuburg), S. 11, 3. Absatz.

<sup>87</sup> Er zeigt im Wochenblatt der Stadt Neuburg am 28. Jan. 1845 an, dass er den Verkauf seiner Häuser A 28 und A 29 samt realer Bäckergerechtsame beabsichtigt.

<sup>88</sup> Bis dahin Gerichtsschreiber zu Burglengenfeld wurde er durch Dekret v. 1. Dezember 1698 zum Hofkammerfiskal in Neuburg angenommen (K.A. Neuburg A. 9100, nun wohl HStA München, Pfalz-Neuburg, Akten 9100).

<sup>89</sup> Georg Karmann wird in den Handwerks- und Zunftakten des Historischen Vereins ab 1776 als Mitglied des Inneren Rates der Stadt Neuburg erwähnt (HVND, Archiv, Zunft- u. Gewerbeakten). Als solcher ist er auch in den Ratsprotokollen der Stadt Neuburg von 1792 bis 1800 verzeichnet (STAND, Rats-Conclusen 1792-1806).

<sup>90</sup> Theodor Keller hat zu dem bayrischen Hilfskorps von 3.500 Soldaten gehört, das 1833 den Bruder des bayrischen Königs Ludwig I, Otto von Bayern als neuen König von Griechenland begleitete.

<sup>91</sup> Der Schuster Ulrich Kelz ist im Häuserverzeichnis von 1613 als Besitzer des Hauses [H 79] in der oberen Stadt verzeichnet (Mbl19, ND, 45). 1590 ist er im Einwohnerverzeichnis in der oberen Stadt noch als Mieter bei Hans Lob verzeichnet (Einwohnerverz. 1590, Nr. 71a) Weiterhin wird er in den städtischen Ratsprotokollen von 1613/14.47a, 78b (STAND, B01) erwähnt.

		Fürstengangs.			
Kemel	Michael	Goldschmied und Visierer <sup>92</sup> , Eigentümer des Hauses A 27 alt.	1613	Amalienstraße	A039 eA2
Kennemund	Otto und Hedwig, geb. Weinleitner	München, Erwerb A 27 durch Kauf.	1935, 22.07.	Amalienstraße	A029 VB
Kennemund	Otto	Alleinbesitz A 27 durch Erbfolge.	1955, 10.12.	Amalienstraße	A029 VB
Keppeler	Lieselotte	Eigentümerin A 15.	1996	Karlsplatz	A016
Keppeler Dipl. Ing.	Albert und Elisabeth	Eigentümerin A 15.	1970	Karlsplatz	A016
Keppeler Dipl. Ing.	Albert	Ingenieurbüro, Eigentümer A 15.	1977	Karlsplatz	A016
Kern	Afra	Witwe von Josef Kern, Eigentümerin A 52.	1780	Amalienstraße	A057
Kern	Franz Josef	Gastwirt, Eigentümer A 52 (†:1780)	1770	Amalienstraße	A057
Kettner	Josef	Landschaftsdirektionssekretär und Johann Alois Sedlmayer, Eigentümer A 27.	1805	Amalienstraße	A029 VB
Kettner	Josef <sup>93</sup>	Neuburger Bürgermeister, Eigentümer A 91 (heutige Haus-Nr.).	1805	Herrenstraße	A099
Kick	Anna	Eigentümerin A 111 (letzte Haus-Nr. vor Abbruch).	1880	Gerichtsgasse	A121 eA
Kick	Eduard	Eigentümer A 111 (letzte Haus-Nr. vor Abbruch).	1878, 1882	Gerichtsgasse	A121 eA
Kienast	Michael	Glaser, Eigentümer A 39 alt, 1. Vorgängerbau	um 1727	In der Münz	A044 eA1
Kiera	Richard	Architekt, Nannhofen/Obb. Reicht nicht realisierte Neubauplanung für A 21 ein	1970	Amalienstraße A 21	A023
Kilian	Hans <sup>94</sup>	fürstl. Rentschreiber u. Buchdrucker. Eigentümer des 2. Halbhauses A 38. Die Offizin des Buchdruckers Hans Kilian befand sich (auch ?) im Haus A 86 (siehe dort).	um 1545	Amalienstraße	A044 VB
Kilian	Hans	Rentschreiber und Drucker, erhält das Haus mit der heutigen Haus-Nr. A 86, in dem er seine Druckerei betrieben hat, von Pfalzgraf geschenkt <sup>95</sup> . Er tritt das Haus 1569 an seine Gläubiger ab.	1550, 01.09. 1569	Herrenstraße	A093

<sup>92</sup> Mbl. Neuburg, Bd, 19, S.35

<sup>93</sup> Über den Neuburger Bürgermeister aus der Zeit des Stadtkommissärs Thaddäus Freiherr v. Reigersberg mit Beseitigung der alten Ratsverfassung und der Übergangszeit danach ist bisher leider nur wenig bekannt. Er ist wohl mit dem Sekretär der Neuburger Landesdirektion Franz Joseph Kettner identisch (siehe beispielsweise Churf. Hof- und Staatskalender 1802, S. 251). 1807 wurde er zum Neuburger Bürgermeister ernannt und war auch nach der teilweisen Wiederherstellung der Selbstverwaltung 1818 rechtskundiger Bürgermeister der nunmehrigen bayrischen Stadt II. Klasse (siehe beispielsweise Hof- und Staatshandbuch des Königreichs Bayern, 1819, S. 377). Sein Nachfolger war 1831 Joseph Weber. Das Grab Kettners befindet sich im städtischen Friedhof an der Franziskanerstraße.

<sup>94</sup> Siehe Reinhard H. Seitz: Zur Geschichte der Neuburger Drucker und Druckereien des 16. Jahrhunderts, NKbl. 116/1964 und Beiträge zur Geschichte der Lauinger und Neuburger Druckereien des 16./17.Jahrhunderts, NKbl. 133/1980.

<sup>95</sup> Diese und die nächste Zeile: Reinhard H. Seitz, "Hans Kilian - Erster Buchdrucker zu Neuburg an der Donau - und seine Malernachkommen Mang und Philipps Kilian", S. 29f. bei der oben im Feld „Sonstiges“ genannten Quelle.

Kilian	Hans	fürstl. Rentschreiber u. Buchdrucker, Eigentümer A 8696	nach 1555	Herrenstraße	A094
Kilians	Hans	Gläubiger, übernehmen das Haus (heutige Haus-Nr. A 86.).	1569, 01.09.	Herrenstraße	A094
Kilian	Maria Renata	Witwe, Tochter des ehem. Rats und Pfennigmeisters Tobias Soyer, Eigentümerin eines Vorgängerbaus von A 47.	1661	Amalienstraße	A52 VB2
Kimmerle	Josef	Schneider, Eigentümer A 70	vor 1782	Landschaftsstraße	A076 eA
Kinkelin	Eugen	Stiftungsaktuar a. D., Kauf A 50 (heute A 62)	16.1.1866, 1882	Residenzstraße	A068
Kinkelin	Luise	Kauf A 62 zum Alleineigentum.	1910, 10.10.	Residenzstraße	A068
Kirchbauer	Anna	Privatiere, Eigentümerin A 18.	1889, bis 1904	Amalienstraße	A019
Kirchbauer	Bernhard	und sein Schwiegersohn De Crignis, Italiener von Mannay <sup>97</sup> , beide Krämer, Miteigentümer einer Haushälfte von A 38.	um 1793	Amalienstraße	A044 VB
Kirchbauer	Erwin (?)	Eigentümer A 70	1927, 10.12.	Landschaftsstraße	A076 eA
Kirchbauer Dr.	Hilarius Claudius <sup>98</sup>	Pfarrer in Zell, Eigentümer A 86 (heutige Haus-Nr.).	1731	Herrenstraße	A094
Kirchbauer	Johann	Eigentümer A 18.	1870	Amalienstraße	A019
Kirchbauer	Johann Michael Adam <sup>99</sup>	Hofrat u. Landschaftskanzler, Eigentümer A 102 (heutige Haus-Nr.).	vor 1772	Herrenstraße	A110
Kirchbauer	Mathäus	Eigentümer A 70, Spezerei- u. Zigarrenhandlung	1915, 09.06.	Landschaftsstraße	A076 eA
Kirchbauer	Xaver	zunächst Handlungsdienner bei Decrignis, will Drogerie-Handel eröffnen; Krämer seit 02.03. 1774; Ladenmeister der Krämerzunft 1778-79. Kerzenmeister der Krämerzunft (Juli 1781), Eigentümer einer Haushälfte von A 38 <sup>100</sup> .	nach 1793	Amalienstraße	A044 VB
Kirchmeier	Georg	Erwerb A 55 durch Kauf.	1919, 17.09.	Amalienstraße	A060
Kirchner	Helmut	Apotheker, Pächter der Apotheke A52	1960	Amalienstraße	A057
Kirchner	Helmut	Apotheker, Eigentümer	1975, 1977	Amalienstraße	A057

<sup>96</sup> Zu dieser und der nächsten Spalte siehe die Anmerkung bei A 85.

<sup>97</sup> Breitenbach, S. 16 Nr. 28, Fußnote: Am 17. Novbr. 1767 bat Ferdinand "de Crignis Italiäner von Monnay (wohl Mantua)", der sich mit des Haftenschwärmers Bernhard Kirchbauer zurückgelassener Tochter Katharina verheiratet hatte u. endlich mit den Geschwistern seiner Frau wegen Übernahme des halben Hauses nächst der Münz u. der diesem "annektierten" Kramersgerechtigkeit einig geworden war, ihn als Unterthanen zu admittieren u. zu befehlen, daß er als Bürger u. Kramer hier aufgenommen werde. Er hatte bereits den, von seinem Schwiegervater von der verwitbten Seilerin Theresia Breiter erkauften an dem untern Schloßzwingerthor anstoßenden Kramladen übernommen. Die Krämerzunft wehrte sich gegen seine Annahme; am 14. Sept. 1769 war er noch nicht eingezünft. Dies gelang ihm endlich, als er in der untern Vorstadt das Haus C 51 (fortl. Nr. 287 dieser Beschreibung) mit Gerechtigkeit erworben hatte. Auch seinen Schwager Lorenz Kirchbauer wollte die Kramerzunft nicht acceptieren, bis ihr endlich das Landvogtamt militärische Execution androhen ließ (K.A. Neubg. A 5108 u. 5115, nun HStA München, Pfalz-Neuburg, Akten 5108 u. 5115).

<sup>98</sup> Zur Biographie von Pfarrer Kirchbauer siehe: Ignatz Ströller, GL, Bd. II, Sp. 33.01 u. Bd. III, Sp. 710f. sowie Carl August Böheim: Ortsmonographie Zell, im NK Nr. 27/1861, S. 85 bis 104.

<sup>99</sup> Er war 1719 Pfalzneuburger Hofrat u. Landschafts-Kanzler sowie 1739 zugleich Geheimer Rat und 1743 auch Revisions-Rat. Er starb mit 66 Jahren im Juni 1754. u. liegt bei St. Georg (heute Nordende des Franziskanerfriedhofs) begraben. Er war Reichsritter und Herr zu Pollanden und Stauffersbuch (Ignatz Ströller GL Bd II, Sp. 032.05).

<sup>100</sup> HVND, Archiv, Neuburger Krämer, Hucker, Kaufleute, Eisenhändler etc., Teilakten 03.002-010; 04.005-007; 08.079-081, 100-105, 120-121, 122-125; 35.17f. (1773-82)



		A 52			
Kirschbauer	Anna und Wolfgang	Eigentümer A 89 (jetzige Haus-Nr.).	vor 1887	Herrenstraße	A097
Kitzinger	Notburga	Erwerb A 53 durch Kauf.	1938, 05.05.	Amalienstraße	A058
Kleber	N.	Eigentümer A 35	nach 1977	Amalienstraße	A041
Klein	Berta und Rudolf	Gastwirtschaftspächter des Peterhofs A 45	1956	Amalienstraße	A050 VB
Klein	Josef	Eigentümer des Hauses A 110 (heutige Haus-Nr.).	vor 1863	Gerichtsgasse	A120
Kleinau[g]	Walburga <sup>101</sup>	Witwe des früheren Superintendenten, Bewohnerin im Vorgängerbau 1 von A 26.	1615	Amalienstraße	A028 VB1
Kleinrath Dr.	Roth <sup>102</sup>	Eigentümer A 35.		Amalienstraße	A041
Klemens	Maria	Abriss einer Geschichte des Karmeliterordens, 1901, S. 61ff.	1901	Exkurs Neuburger Karmeliterinnenkloster St. Joseph	A052 VB2
Kling	Sebastian	Eigentümer A 107 (Hs.-Nr. vor 1882)	1851, 03.10.	Residenzstraße	A137 eA
Klinkard	Cäcilia	Landrichters-Witwe, Erwerb A 20 durch Kauf von den Eben des Besitzvorgängers	1829, 05.02.	Amalienstraße A 20	A021
Klotz	Anna	Erwerb A 57 durch Gesamtgutsauseinandersetzung zum Alleinbesitz.	1927. 03.01.	Amalienstraße	A062
Klotz	Kaspar	Eigentümer A 57 sowie Ehefrau Anna, geb. Zinsmeister, als Miteigentümerin.	1925, 07.04.	Amalienstraße	A062
Klotz	Walburga	und Kinder Georg und Walburga. Erwerb A 57 nach Ableben des Kaspar Klotz.	1925, 07.04.	Amalienstraße	A062
Klotz	Walburga	Uhrmacherstochter (1960: Rentnerin), Erwerb A 57 durch Übergabe.	1927, 04.02.	Amalienstraße	A062
Knöferl	Jakob und Notburga	Erwerb A 53 durch Ehevertrag.	1946, 15.10.	Amalienstraße	A058
Knöferl	Notburga, geb. Fischer	Erwerb A 53 durch Erbfolge.	1951, 07.02.	Amalienstraße	A058
Knoll	Andreas Joseph <sup>103</sup>	Landesdirektionsexpedito, bzw. kgl. Finanzexpedito, Eigentümer A 116 (heutige Haus.-Nr.).	1812	Landschaftsstraße	A129
Knoll	Walburga	kgl. Finanzexpeditors-Witwe, Eigentümerin A 116 (heutige Haus.-Nr.).	bis 1830	Landschaftsstraße	A129
Knotz	Hans	Baumeister, Anfertigung von Plänen für einen Marstall Pfalzgraf Ottheinrichs in Neuburg	um 1530	Ottheinrichplatz, heutiger	A131 VB
Kobher	N.	Kanzleiskribent, Bewohner A 98 (heutige Haus-Nr.).	1613	Herrenstraße	A106 VB
Koch	N.	Landesdirektionsrat, aus Rohrbach, Kauf des	1805	Amalienstraße	A031

<sup>101</sup> Magister Johann Kleinau wird bei Ignatz Ströller mit seiner Ehefrau Walburga 1565 als Pastor bei SDt. Peter in Neuburg genannt. Er ist dann als Superintendent u. erster geistl. Rat 1568 bis 1601 verzeichnet (GL Bd. II, Sp. 041.01).

<sup>102</sup> Wird in der Stadtkammerrechnung von 1672/73 als Besitzvorgängen von Dr. Kuen (StAND, R01/01.1672/73, S. 1b) genannt.

<sup>103</sup> Im Hof und Staatshandbuch des Königreichs Bayer ist beim Oberdonaukreis auf Seite 283 ein Expedito Andreas Joseph Knoll verzeichnet.

		Grundstücks, Abbruch des Stadels und Errichtung der heutigen Villa A 28.			
Koch	Josef und Geschwister	Eigentümer A 28 durch Erbschaft.	1867, 15.04.	Amalienstraße	A031
Koch	Josef	Knopfmacher, Eigentümer der unteren Hälfte des ehem. Zell'schen Metzgerhauses.	1799 u. noch 1808	Amalienstraße	A039 eA1
Koch	Gottfried	Hofschneider und dessen Ehefrau Magdalena Eigentümer A 50.	um 1600	Amalienstraße	A055
Koch	Wolfgang Wilhelm <sup>104</sup>	Hofkammersekretär, Eigentümer A 93 (heutige Haus-Nr.).	1757	Herrenstraße	A101
Kolb	Christoph	Hofschneider, Eigentümer Vorgängerbau A 13	vor 1612	Karlsplatz	A014 VB
Kolb	Georg <sup>105</sup>	Prokurator, Bewohner A62.	1613	Residenzstraße	A068
Kolb	Marcell Anton <sup>106</sup>	bischöfl. Eichstädt. Kastner zu Dollnstein	1751	Herrenstraße	A107
Koller	Anton	"Schneider auf der Stiege", Eigentümer der oberen Hälfte des ehem. Zell'schen Metzgerhauses	1798	Amalienstraße	A039 eA1
Königswenger	Johann Peter <sup>107</sup>	Hofkammerrat u. Steuer-einnehmer, Eigentümerin A 23.	um 1700-1722†	Amalienstraße	A025
Kopold	Michael und Ottilie	Eigentümer A 116 (heutige Haus.-Nr.). Gastwirtschaft „zum Sens“.	1884	Landschaftsstraße	A129
Kopp	Mathias <sup>108</sup>	Melber, Eigentümer A 98 (heutige Haus.-Nr.).	vor 1766	Herrenstraße	A106 VB
Korn	Martin	Knopfmacher, Eigentümer A 92 (heutige Haus-Nr.).	vor 1786	Herrenstraße	A100
Kornmann Dr. med.	Philipp u. Ehefrau Ursula	Eigentümer Vorgängerbau 2 von A 15.	vor 1625	Karlsplatz	A016 VB 2
Kramer	Georg	Eigentümer A 13.	bis 1511	Karlsplatz	A014 VB
Kranzfelder	Anna	Miteigentümerin A 18.	1904, 01.03.	Amalienstraße A 18	A019
Krätzer	Johann Martin Josef	Regierungsrat, Eigentümer der 2. Haushälfte von A 21.	1759 - 1769 (†)	Amalienstraße	A022 VB
Krätzer	Maria Katharina Elisabeth,	geb. von Ursini, Eigentümerin der 2. Haushälfte von A 21	bis 1785 (†)	Amalienstraße	A022 VB
Krätzer	Philipp Jakob <sup>109</sup>	kurf. Hofrat (zusammen mit seinem Bruder dem	um 1727	Amalienstraße A 20	A021

<sup>104</sup> Johann Wolfgang Wilhelm Koch, Sohne des Hofratskanzleidieners Johann Georg und dessen Ehefrau Maria Anna, wurde in der Unterstadtparrei in Neuburg am 31. Okt. 1709 geboren. Er heiratete als Hofkammersekretär am 5. Nov. 1737 die verwitwete Sekretärgattin Maria Franziska Taxer und starb am 16. Feb. 1793 und am 18., Febr. zu St. Georg unter Begleitung einer unbeschreiblichen Volksmenge standesmäßig begraben. Er war – so beschreibt ihn Ignatz Ströller - ein sehr geschickter, tätiger, frommer u. allgemein beliebter u. zugleich hochgeschätzter Man. Er konnte noch als ein alter Greis eine ganze Gesellschaft unterhalten u. hatte in seinen jüngeren Jahren den natürlichsten Harlequin auf den Theatern spielen können (Ignatz Ströller, GL Bd. II., Sp. 52.01 mit Anhang).

<sup>105</sup> Ein Scribent Georg Kolb wird städtischen Ratsprotokoll am 5. 3. 1613 als Beisitzer erwähnt.

<sup>106</sup> Er war bischöflicher Kastner von Dollnstein, und starb in Eichstädt am 11. März 1776. Als resignierter Kastner war er 1760 auch Wirt in Neuburg (Ignatz Ströller, GL Bd. II, Sp. 056.01).

<sup>107</sup> Siehe Ignatz Ströller, GL. Bd. II, Sp. 084.01.

<sup>108</sup> Er wird 1761 und 1765 als Stadtmelber erwähnt (HVND, Archiv, Gewerbeakten, Bäcker-, Melber- und Müllerzunft, Teil IV, S. 7 – 10, 20, 15-17

<sup>109</sup> Siehe Ignatz Ströller, Genealogisches Lexikon, Band II, S. 99. Ströller berichtet dort: „Er (Johann Nikolaus Krätzer) und sein Bruder, der nachfolgende Hofrath (Philipp Jakob Krätzer) besaßen das nachmalige magistratische Syndikats-Hause

		Kanonikus bei St. Peter Johann Nikolaus Kräzer), Eigentümer A 20.			
Krauß	Johann <sup>110</sup>	Weber, Eigentümer des Hauses A 107 (heutige Haus-Nr.).	um 1727	Gerichtsgasse	A116
Krauß	Johann jun. <sup>111</sup>	Weber (Sohn d. Vorbesitzers), Eigentümer des Hauses A 107 (heutige Haus-Nr.).	1752	Gerichtsgasse	A116
Kräzer	Johann Nikolaus <sup>112</sup> )	Kanonikus bei St. Peter (zusammen mit seinem Bruder dem kurf. Hofrat Philipp Jakob Kräzer), Eigentümer A 20	um 1727	Amalienstraße	A021
Krell	Herta	Pächterin der Gastwirtschaft A 55 „Zur Rose“.	1934 - 1960	Amalienstraße	A060
Krell	Simon, Walburga und Maria	Kauf A 103.	1928, 04.04.	Herrenstraße	A 111
Krell	Simon	Landwirt u. Maria Krell, Rentnerin, Eigentum A 103 durch Erbfolge nach Ableben der Walburga Krell.	1958, 18.04.	Herrenstraße	A 111
Krell	Xaver	und Philomena geb. Bauer, Erwerb A 93 in allgem. Gütergemeinschaft durch Ehevertrag.	1943, 19.02.	Herrenstraße	A101
Krenn	Peter	Schlossermeister, Eigentümer A 44.	1882, vor 1901	Amalienstraße	A049 VB
Krizevik	Slavko	Schuhgeschäft, Eigentümer A 35.	1977	Amalienstraße	A041
Kronberger	Ludwig	Schuster, Eigentümer A 111 (letzte Haus-Nr. vor Abbruch).	vor 1771	Gerichtsgasse	A121 eA
Kubinsky	Ernst	Gutsbesitzer in Leipzig, 1897 Kauf A 99 dann verkauf und 1901 erneuter Erwerb A 99 durch Zwangsversteigerung.	1897, 23.03. 1901, 22.08.	Herrenstraße	A107
Kuechelbacher	N.	In Planskizze Einzeichnung eines bebauten Grundstück mit Bezeichnung „Kuechelbachers Haus“, heute A 72113	um 1600	Apothekengasse	A078
Kuen	Karl Emanuel	Stadtarzt <sup>114</sup> , Eigentümer A 35.	1660-80 1673 <sup>115</sup>	Amalienstraße	A041
Kuenlin	N.	Witwe von Bartlme, Bewohnerin VB A 22,	1613	Amalienstraße A 22	A023 VB

neben dem Baron-Wevelischen. Das nachmalige Kräzerische Haus gehörte dortmal dem Hofrath Gietl. Kanonikus Kräzer wohnte im untern Stock u. sein Bruder im Oberrn.“

Johann Nikolaus Kräzer starb nach Angabe von Ströller am 28. April 1725, sein Bruder der Hofrat Philipp Jakob Kräzer am 26. Dez. 1738. Seine Witwe Maria Barbara starb am 29. Dez. 1766

<sup>110</sup> Der Weber Johann Kraus wird im Protokoll des Stadtmagistrats von 1688 als Hausbesitzer neben BM (Johann Melchior) Hegele genannt (?).

<sup>111</sup> Er war 1770 und 1779 Kerzenmeister des Neuburger Weberhandwerks (HVND, Archiv, Weberzunft Neuburg 2, Meisterkonzessionen, S. 01-08, 09-13, 42-44).

<sup>112</sup> Siehe Ignatz Ströller, Genealogisches Lexikon, Band II, S. 99. Ströller berichtet dort: „Er (Johann Nikolaus Kräzer) und sein Bruder, der nachfolgende Hofrath (Philipp Jakob Kräzer) besaßen das nachmalige magistratische Syndikats-Hause neben dem Baron-Wevelischen. Das nachmalige Kräzerische Haus gehörte dortmal dem Hofrat Gietl. Kanonikus Kräzer wohnte im untern Stock u. sein Bruder im oberrn.“

Johann Nikolaus Kräzer starb nach Angabe von Ströller am 28. April 1725, sein Bruder der Hofrat Philipp Jakob Kräzer am 26. Dez. 1738. Seine Witwe Maria Barbara starb am 29. Dez. 1766

<sup>113</sup> Archiv HVND; siehe auch Ausschnitt beim nächsten Anwesen A 73

<sup>114</sup> NKBl. 91/1927, Die Stadt- und Hofapotheke in Neuburg, S. 70)

<sup>115</sup> Zahl an die Stadt 45 x. je auf Georgi fälligen Zins von seinem Haus (StAND, R01/01.1672/73, S. 1b).

Kugler	Andreas <sup>116</sup>	Bierbräu, Eigentümer A 81	vor 1758	Josefstraße	A089
Kugler	Andreas	Bierbräu, Eigentümer des Vorgängerbaus von A 82	nach 1758	Josefstraße	A090 VB
Kugler	Johann Adam Ignatz <sup>117</sup>	Hofkammerrat, dann Steuereinnnehmer mit Ehefrau Sibilla, Eigentümerin A 23,	1738	Amalienstraße	A025
Kugler	Johann Georg <sup>118</sup>	Hofkammerdirektor, Eigentümerin A 23,	1722 -1738 †	Amalienstraße	A025
Kugler	Josepha	Schuhmacherswitwe, Erwerb A 108 (heutige Haus-Nr.) durch Überlassung.	1893, 16.12.	Gerichtsgasse	A 117
Kugler	Wilhelm	Schuhmacher, Eigentümer des Hauses A 108 (heutige Haus-Nr.)	1876, 1882	Gerichtsgasse	A 117
Kürner	Veit	Nachbar zu A 13,	1511	Karlsplatz	A014 VB
Kürner	Veit	Eigentümer Vorgängerbau 2 von A 14,	1511	Karlsplatz	A015 VB2
Kürner	Veit	Zöllner, Bewohner A 36,	1560	In der Münz	A042
Kurz	Michael	Bäcker, Eigentümer A 27	1806	Amalienstraße	A029 VB
Kustermann, geb. Weckel	Charlotte	, München, Erwerb A 99 durch Überlassung. Das Salettl war in dieser Zeit die Künstlerklausur des Bildhauers Georg Saumweber.	1939, 18.10.	Herrenstraße	A107
Kustermann	Erbengemeinschaft	München, Erwerb A 99 durch Erbfolge	1956, 01.03.	Herrenstraße	A107

## Buchstaben D, T

Daitrop	Georg	Die Venus von Neuburg, in Archäologie rund um den Stadtberg, S. 97ff	1993	Exkurs zur Vorgeschichte „Die Westspitze des Altstadtberges, Anmerkung	A042 VB
Danner	Alois	fürstl. Bräuverwalter, durch Kauf Eigentümer A 14	1833, 15.10.	Karlsplatz	A015
Dannhäuser	Lorenz	Buchdrucker, Eigentümer des 2. Halbhauses A 38.	1629	Amalienstraße	A044 VB
Daubenmerkl	Albert	Eigentümer A 73	1958	Apothekengasse	A079
Daub(en)merkl	Kaspar	Bezirksingenieur a. D., Eigentümer A 73	1921, 1949	Apothekengasse	A079
Daubenmerkl	Olga	Eigentümerin A 73	1960	Apothekengasse	A079
Daxer	Johann <sup>119</sup>	Schulmeister, Bewohner im Vorgängerbau 1 von A 26	1615	Amalienstraße	A028 VB1
Decrignis	Anna	Eigentümerin A 13.	1862	Karlsplatz	A014
Decrignis (De Crignis)	Ferdinand	Italiener von Mannay <sup>120</sup> und sein Schwiegervater,	um 1793	Amalienstraße	A044 VB

<sup>116</sup> Ein Bierbräu Andreas Kugler wird mit seiner Ehefrau Maria Rosalia und 11 Kindern von 1750-69 verzeichnet (GL, Bd. II, Sp. 113.09).

<sup>117</sup> Ignatz Ströller, Gl. Bd. II, Sp. 116.02.

<sup>118</sup> Johann Georg Kugler ist als Hofrat 1696, und 1714 verzeichnet. Er starb als geheimer kurpfälzischer Revisions-Rat u. Kammerdirektor am 12. April 1736 u. seine Ehefrau Anna Franziska Christina starb als Witwe am 7. Sept. 1738. Sie liegen beide in der St. Peters-Grufte begraben (Ignatz Ströller, Gl. Bd. II, Sp. 116.01).

<sup>119</sup> Der Schulmeister Johann Daxer wird in den städtischen Ratsprotokollen vom 5.3., 28.5. u. 23.7.1613 erwähnt anlässlich einer Beschwerde der Witwe Martha Carl erwähnt.

<sup>120</sup> Breitenbach, S. 16 Nr. 28, Fußnote: Am 17. Novbr. 1767 bat Ferdinand "de Crignis Italiener von Monnay (wohl Mantua)", der sich mit des Haftensmachers Bernhard Kirchbauer zurückgelassener Tochter Katharina verheiratet hatte u. endlich mit den Geschwistern seiner Frau wegen Übernahme des halben Hauses nächst der Münz u. der diesem "annektierten" Kramersgerechtigkeit einig geworden war, ihn als Unterthanen zu admittiren u. zu befehlen, daß er als Bürger u. Kramer hier

		Bernhard Kirchbauer, beide Krämer, Miteigentümer einer Haushälfte von A 38.			
Decrignis (De Crignis)	Johann Baptist	Eigentümer A 44.	1837, 14.11.	Amalienstraße	A049 VB
Decrignis	Xaver	Handelsmann, Eigentümer A 72	1812, 29.12.	Apothekengasse	A078
Decroux	Josef	Krämer, Eigentümer A 72	1776	Apothekengasse	A078
Deider	Ignatz	Wirt, Erwerb A 27 durch Heirat der Witwe Anna Scheuermeier.	nach 1810	Amalienstraße	A029 VB
Deisinger	Johann	Harmoniewirt, Eigentümer A 20.	vor 1884, 1889	Amalienstraße A 20	A021
Deisinger	Johann	approb. Bader und Zahn-techniker	1876, 1882, 1901	Landschaftsstraße	A075
Deisinger	Mathias	Bader, Kauf des Anwesens A 69.	1829, 15.05.	Landschaftsstraße	A075
Deisinger	Viktoria	Eigentümerin aufgrund Erbvertrags vom 24. März. 1902.	1905, 15.04.	Landschaftsstraße	A075
Delagera	Johann Nepomuk	Regierungsrat, Eigentümer A 105 (Hs.-Nr. vor 1882).	1790 (noch 1808)	Residenzstraße	A136 eA
Delagera	N.	Witwe, bzw. deren Erben, Eigentümer A 105 (Hs.-Nr. vor 1882).	vor 1825	Residenzstraße	A136 eA
Deschler	Johann Wilhelm (Friedrich ?) <sup>121</sup>	Hofkammerrat, Eigentümer A 94 (heutige Haus-Nr.).	1711- 1752†	Herrenstraße	A102
Deßloch	Anna	geb. Nebelmair, Witwe, Eigentümerin A 16.	1957, 13.08.	Karlsplatz	A017
Deßloch	Franz	Eigentümer des Hauses A 110.	1958	Gerichtsgasse	A120
Deßloch	Franz und Anna	Erwerb A 110 durch Ehevertrag je zur Hälfte	1925, 07.09.	Gerichtsgasse	A120
Deßloch	Franz	Möbelhändler und Ehefrau Anna geb. Nebelmair, durch Kauf Eigentümer A 16.	1939	Karlsplatz	A017
Deschler	Erben	Eigentümer A 94 (heutige Haus-Nr.).	ab 1752	Herrenstraße	A102
Deßloch	Günter	Burgau, Eigentümer A 16 durch Erbfolge.	1976, 1977	Karlsplatz	A017
Dietl	Caspar	Torsperrer, Bewohner A 86 (heutige Haus-Nr.).	ca. 1615	Herrenstraße	A094
Dietrich	Johann <sup>122</sup>	Melber, Erwerb A 98 (heutige Haus-Nr.) durch Heirat der Tochter Maria Theresia des Vorbesitzers.	1766	Herrenstraße	A106 VB
Dittenhauser	Theresia	Kriegerwitwe, Kauf um 5.000 M. Nach 1947	1938, 28.11. 1955	Gerichtsgasse	A122 eA

aufgenommen werde. Er hatte bereits den, von seinem Schwiegervater von der verwitbten Seilerin Theresia Breiter erkaufen an dem untern Schloßzwingerthor anstoßenden Krahladen übernommen. Die Krämerzunft wehrte sich gegen seine Annahme; am 14. Sept. 1769 war er noch nicht eingezünft. Dies gelang ihm endlich, als er in der untern Vorstadt das Haus C 51 (fortl. Nr. 287 dieser Beschreibung) mit Gerechtigkeit erworben hatte. Auch seinen Schwager Lorenz Kirchbauer wollte die Krämerzunft nicht acceptiren, bis ihr endlich das Landvogtamt militärische Execution androhen ließ (K.A. Neubg. A 5108 u. 5115, nun HStA München, Pfalz-Neuburg, Akten 5108 u. 5115).

<sup>121</sup> Anmerkung Adam: StA.Nbg. Pfalz Neubg.Akt 3673, nun wohl HStA München. Siehe auch Ignatz Ströller, GL, Bd. I, Sp. 104.18. Danach hatte er mit seiner Gattin Elisabeth vier Kinder, von denen zwei im Kindsalter starben. Er verstarb am 17. Dez. 1752 und wurde im Spitalfriedhof begraben.

<sup>122</sup> Die kurf. Regierung in Neuburg genehmigt mit Schreiben vom 18. März 1766 die Verehelichung des Melbers Johann Dietrich (Dieterich) mit der Melberstochter Maria Theresia Kopp und die Übernahme der Melberei. (HVND Archiv, Gewerbeakten, Bäcker-, Melber- und Müllerzunft, Teil IV, S.36-40).

		total kriegszerstört. Verkauf des unbebauten Grundstücks an die Stadt Neuburg um 350 DM.			
Dold	Josef und Anton	Eigentümer A 83 (heuti- ge Haus-Nr.).	1767	Josefstraße	A091
Dold	Maria Anna	Handelsfrau, Eigentüme- rin A 14.	1799	Karlsplatz	A015
Dold	Maria Anna	Eigentümerin A 83 (heutige Haus-Nr.). Deren Erbin "Madame Petri" verkauft das Haus.	1808	Josefstraße	A091
Döllgast	Bernhard und Therese	Er Hauptlehrer bzw. 1935: Oberlehrer a. D Eigentümer A 56.	1907, 26.02.	Amalienstraße	A061
Döllgast	Therese	Witwe von Bernhard Döllgast, Erwerb A 56 durch Übergabe.	1932, 03.03. bis 1977	Amalienstraße	A061
Döllgast	N.	Erwerb A 56 durch Erbschaft.	nach 1977	Amalienstraße	A061
Dreiß	Hans <sup>123</sup>	Schuster, Eigentümer A62 (heutige Hs.-Nr.); Bewohner: Michael Vogt, Reid-schmid und Georg Kolb, Prokurator	1613	Residenzstraße	A068
Dremmel	Salesius	Pfarrer St. Peter, Bewoh- ner Pfarrhaus A 40.	1809-15	Amalienstraße	A045
Drexel	Magdalena	verwitwete Berber, Erwerb Gesamteigentum A 38 durch Erbschaft.	1923, 06.02.	Amalienstraße	A044 VB
Drexel	Magdalena	verwitwete Berber, Erwerb A 39 alt durch Erbschaft.	1923, 06.02.	In der Münz	A044 eA3
Drexel (Drechsler)	Christian <sup>124</sup>	Stadtvogt, Eigentümer Vorgängerbau 2 von A 14.	1602-13	Karlsplatz	A015 VB2
Du Moulin	Charlotte, Gräfin	Eigentümerin A 28.	1889	Amalienstraße	A031
Du Moulin	Clotilda. Grä- fin	Eigentümerin A 28.	vor 1895	Amalienstraße	A031
Du Moulin	Karl	Eigentümer A 28.	1977	Amalienstraße	A031
Du Moulin-Eckart, Graf	Karl	kgl. Regierungsrat und Kämmerer in München, Erwerb A 28 durch Erbschaft.	1895, 21.03.	Amalienstraße	A031
Du Moulin- Eckart, Graf	Karl Max Edmund Edwin	auf Bertoldsheim in München und Gräfin Sofia Du Moulin Eck- hart, Eigentümer A 28 in Erbengemeinschaft.	1895, 21.03.	Amalienstraße	A031
Du Moulin-Eckhart	Karl Max	in München, General- konsul bzw. 1960: Lega- tionsrat. Alleineigentü- mer A 28 nach dem Ableben seiner Mutter.	1918	Amalienstraße	A031
Du Moulin-Eckart, Gräfin	Sofia	kgl. Regierungsrat und Kämmerer in München, Erwerb A 28 durch Erbschaft.	1895, 21.03.	Amalienstraße	A031
Dullinger	Johann und Katharina	Restaurateurschleute in München, Erwerb A 53 durch Kauf.	1900, 13.01.	Amalienstraße	A058

<sup>123</sup> Siehe MbL19, ND, Häuserverzeichnis 1613, H 84, S. 46. Ein Schuhmacher Hans Treys (Trß, Dreiß) wird auch im städtischen Ratsprotokoll von 1613 (S. 10bff, 65b) erwähnt. 1614 war er Kerzenmeister der Neuburger Schuhmacherzunft.

<sup>124</sup> Er auch Hausbesitzer 1613 (siehe Einwohner Neuburg 1. Hälfte 17. Jh., S. 29) H 3 ca. 1613. Das Haus ist mit dem Nachbarhaus H 4 ein Vorgängerbau des sog. Zieglerhauses A 14 am Karlsplatz.

Dussmann	Mathäus	Wildprethändler, dann Gastwirt und Metzger und Josepha Meyer, Erwerb A 20 durch Kauf	1904, 04.11.	Amalienstraße A 20	A021
Taxer	Wilhelm <sup>125</sup>	Landschaftsrechnungsrevisor († 1758), Eigentümer des Vorgängerbaus von A 82	nach ca. 1730 - 1758	Josefstraße	A090 VB
Taxis (Tassis), Graf v.	Leopold <sup>126</sup>	Eigentümer A97 (heutige Haus-Nr.).	1806	Herrenstraße	A105
Taxis Gräfin v.	N <sup>127</sup>	Eigentümerin A 90.	1782	Herrenstraße	A098
Taxis de	Octavio	Postmeister von Augsburg, kauft den Vorgängerbau 2 von A 15.	1625, 29.4.	Karlsplatz	A016 VB 2
Thalhammer (Thalhaber ?)	Theresia	kurf. Mundköchin zu Freising, Eigentümerin A 106 (alt).	Um 1750	Gerichtsgasse	A119 eA
Theilheimer	Philipp	Eigentümer A 91 (heutige Haus-Nr.).	1869	Herrenstraße	A099
Thiele	Roland	Das vergessene Kloster. Die ehem. Klosterkirche St. Joseph und das Karmeliterinnenkloster in Neuburg an der Donau (NkBl.162/2014, S. 45 - 114).	2014	Exkurs Neuburger Karmeliterinnenkloster St. Joseph	A052 VB2
Thomas	Anna	geb. Bayer, Modistin dann, Maschinenmeistersehefrau, Eigentümerin A 34 durch Übergabe.	1895, 1901	Amalienstraße	A040
Thomas	Johann Michael <sup>128</sup>	Lizentiat, Hofkammerrat, Eigentümer A 95 (jetzige Haus.Nr.)	um 1724 - 1730 †	Herrenstraße	A103
Thugut	Karl	Tändler, Eigentümer A 70 alt.	1799 (noch 1808)	Herrenstraße	A082 eA
Thumann	Willibald <sup>129</sup>	Bäckermeister, Eigentümer A 80 durch Heirat der Witwe Weigl.	ab 1766, 1798	Josefstraße	A088
Thurn und Taxis	Prinzessin Eugenie	Witwe, und deren Kinder, durch Erbschaft Eigentümerin A 13.	1891, 28.02,	Karlsplatz	A014
Thurn und Taxis	Karl Theodor u, Karl Ludwig, Prinzen	sowie die Prinzessinnen Amalie und Hortense Eigentümer A 13, durch Erbschaft.	1901, 06.04.	Karlsplatz	A014
Thurn und Taxis	Josef, Graf von <sup>130</sup>	Obristfalkenmeister, Eigentümer Vorgängerbau 2 von A 15.	1727	Karlsplatz	A016 VB 2
Thurn und Taxis	Maximilian <sup>131</sup>	Landschafts- später	1786 - 1808	Amalienstraße	A051

<sup>125</sup> Johann Wilhelm Taxer, ist bei Ignatz Ströller 1745 als Landschafts-Kanzlist und Rechnungsrevisor und 1753 als Sekretär verzeichnet. Er war mit Maria Anna Theresia verheiratet und hatte mit ihr 8 Kinder. Er † am 23. Mai 1758 (GL, Br. III, Sp. 507.01).

<sup>126</sup> Er war geboren circa 1774, starb zu München als pensionierter königl. bayr. Mautbeamter im Mai 1852, 78 Jahre alt (Ignatz Ströller, Bd. III. Sp. 512.02).

<sup>127</sup> Vielleicht handelte es sich um Maximiliane Gräfin von Tassis, 1769\*-1829† (Ignatz Ströller, GL. Bd. III, Sp. 512.01).

<sup>128</sup> Johann Michael Thomas war 1712 Advokat in Neuburg, 1720 Pflégkommissar zu Heideck u. Hilpoltstein, 1724 Hofkammerrat in Neuburg, Er starb als solcher am 1. April 1730 und liegt in der Pfarrkirche. St. Peter begraben. (Ignatz Ströller, GL Bd. III, Sp. 523.06).

<sup>129</sup> Er heiratet 1766 die Bäckermeisterswitwe Josepha Waiglin. Ist 1775/76 als Obermeister der Neuburger Bäckerzunft verzeichnet. 1789 ist er als Weiß- und Sauerbäcker vermerkt [HVND, Bäcker-, Melber- und Müllerzunft, Teilak4en 04, S. 41-47, 173-180, (1766), 05. S. 55-59, 93-94(1775/76, 1796, 1798)].

<sup>130</sup> Breitenbach, S. 3 Nr. 6 Fußnote: J.J. 1733 wurde dem Kammerer und Hofrat zu Neuburg, dann Obristwachtmeister unter der Leibgarde zu Pferd und Obermarschkommissär Grafen Josef von Thurn und Taxis die von dem verstorb. Oberkriegskommissär Frhr. Philipp Achilles v. Kaltenthal als Kammerer genossene Fourage beigelegt. Ob es mit dem Falkenmeister identisch ist oder wie verwandt, weiß ich nicht.

<sup>131</sup> Durch Dekret v. 10. März 1780 wurde er als kurf. Kämmerer "auf die Landoberstenstelle des Herzogtums Neuburg adjungirt, dergestalt, daß er, wie bald sothane Stelle erledigt wird, in die volle Wirklichkeit u. Erträgnis eintreten solle".

Graf von		Generallandeskommissär (Regierungspräsident), Eigentümer A 46.			
Tillmann	Andreas	Neuburg an der Donau, Archäologie rund um den Stadtberg, , Herausgeber mit Karl-Heinz Rieder	1993	Exkurs zur Vorgeschichte „Die Westspitze des Altstadtberges, Anmerkung	A042 VB
Traub	Christoph	Skribent im Landschaftskommissariat, Eigentümer A 98 (heutige Haus-Nr.) <u>Bewohner</u> : Hans Jakob Schleich, Rechenkammerverwandter; N. Kobher, Skribent	1613	Herrenstraße	A106 VB
Traub	Johann	Eigentümer des Hauses A 27 alt.	1786	Amalienstraße	A039 eA2
Traub	Josef	Schneider, Eigentümer A 39 alt, 2. Vorgängerbau.	1744	In der Münz	A044 eA2
Traub	Josef Anton	Eigentümer Amalienstraße A 49 (Gasthaus z. blauen Traube)	1762	Amalienstraße	A054
Traub	Kreszentia	Bierbrauerswitwe Eigentümerin A 90 (heutige Haus-Nr.).	vor 1799	Herrenstraße	A098
Traunfelder	Ferdinand und Anna	er 1882 Stadtbautechniker, dann Bahnmeister in Kirchenlaibach, Eigentümer A 86	1882, vor 1898	Herrenstraße	A093
Trautenberg v.	Gottfried Emanuel	Regierungsrat, Neuanlegung des Platzes auf Kosten der Neuburger Hofkammer.	1665-66	Karlsplatz	A013
Tresko	Hans	Buchbinder, Bewohner u. Inhaber eines Ladens im Bereich der Vorgängerbauten des Fürstengangs A 6.	1587	Amalienstraße	A008 VB1-3
Treuling	Johannes Michael	Eigentümer A 50. †1723, Apotheker aus Eichstätt. Er heiratete die Witwe Anna Maria des Vorbesitzers Hack, † 1701, 94 Jahre alt, 2. Ehe 1701 mit Maria Barbara Gailhofer aus Neuburg.	1690	Amalienstraße	A055
Trinkl	Josef und Walburga	Kauf A 55 mit realer Gastwirtsgerechsamte.	1922, 04.08.	Amalienstraße	A060
Trögele	Johann Baptist von <sup>132</sup>	Kammerdirektor u. Geheimer Rat, Eigentümer Vorgängerbau A 13	nach 1760	Karlsplatz	A014 VB
Tuer	Jürgen	Polizeibeamter in Würzburg, Übergabe A86.	1957, 27.12.	Herrenstraße	A094

## Buchstabe E

Eben Dr.	Johann Walter	fsl. Leibmedicus, Eigentümer A 34.	vor 1608	Amalienstraße	A040
Eben Dr.	Johann Walter	fürstl. Leibmedicus, Eigentümer A 35.	vor 1613	Amalienstraße	A041
Eberhard	N. <sup>133</sup>	Witwe des Pfarrers von	1613	Amalienstraße	A044 VB

<sup>132</sup> Siehe hierzu Genealogisches Lexikon von Ignaz Ströller, Bd. III, S. 544. Hier bemerkt Ströller zum Hausbesitz Trögeles in Neuburg folgendes: „Tit. H. Trögle baute das vorhin Maybergische Haus, - verkaufte dasselbe an den Tit. Baron von Müller u. handelte dasselbe von diesem wieder ein.“ Danach hätte also Trögele das Haus (in der heute noch bestehenden Form) gebaut oder doch zumindest umgebaut.



		Manching, Bewohner A 38.			
Eberle	Johann	Erwerb A 55 durch Kauf.	1928, 05.10.	Amalienstraße	A060
Eberlein	Johann	Privatier und Ehefrau Thekla, Eigentümer A 34.	1876, 1882	Amalienstraße	A040
Eberlein	Thekla	Eigentümerin A 34.	1887	Amalienstraße	A040
Eberlin	Jakob	Koch, Bewohner A 21.	1613	Amalienstraße A 21	A022 VB
Eckert	Berta	Eigentümerin A 13.	1845 (?)	Karlsplatz	A014
Egen	Wendelin	Schneidermeister und Ehefrau Helena, Erwerb A 31 durch Kauf.	1923, 08.02	Amalienstraße	A036
Egen	Wendelin und Helene	Schneiderehepaar, Vor 1908 Miteigentümer A 107 zusammen mit Johann und Franziska Mader, dann alleiniger Erwerb durch das Ehepaar, nach Ableben der Ehefrau 1925 Erwerb durch Ehemann allein.	1908 1925, 16.06.	Gerichtsgasse	A116
Eglatz	Josef	Glasermeister, Eigentümer A 108 (Hs.-Nr. vor 1882)	um 1800	Residenzstraße	A138 eA
Egloff Frhr. v.	Barbara, geb. v. Seiboldsdorf <sup>134</sup>	Witwe. Sie wohnte 1660 in Düsseldorf als Hofmeisterin der Prinzessin. in ihrem Neuburger Haus A 104 (heutige Haus-Nr.) wohnte der Stadtschreiber Wolf Jakob Ungelter.	nach ca. 1660	Herrenstraße	A113
Egloff Frhr. v.	Gottfried Heinrich	Sohn Johann Kaspars v. Egloff, Eigentümer A 104 (heutige Haus-Nr.). Seine Gemahlin war Johanna Eleonora geb. Freiin von Stein <sup>135</sup> .	1676	Herrenstraße	A113
Egloff von Zell auf Immendingen	Johann Caspar <sup>136</sup>	Pfalz-Neuburger Marschall, Erwerb der beiden Vorgängerbauten Inv.Nr. A113 VB1 u. VB2. Neubau A 104 (heutige Haus-Nr.) auf der Fläche früheren Gebäuden und dem "Platz des Kürschbergischen abgebrochenen Nebenhäusels zu einem Haus um <sup>137</sup> .	1650 - 1654†	Herrenstraße	A113

<sup>133</sup> Es handelt sich vermutlich um die Witwe von Magister Joachim Eberhard, der seit 1588 Pfarrer in Manching war und dort 1607 starb (Mbl. 19, ND, Anm. 49 zu H25, bzw. Maximilian Weigel, Josef Wopper, Hans Amman: Neuburgisches Pfarrerbuch, Kallmünz 1967, S. 29 u. 176).

<sup>134</sup> Umfangreiche biographische Daten über Barbara v. Egloff, geb. v. Seiboldsdorf siehe Ignatz Ströller, GL, Bd. I, Sp. Beilage a - c zu fol. 138,

<sup>135</sup> Dieser ist zwar bei Karl Adam als Besitzer des Hauses A 104 nicht genannt, müsste aber als Sohn der Besitzvorgänger Eigentümer gewesen sein, zumal dann wieder sein Sohn Marquard Ignatz als Eigentümer des Hauses verzeichnet ist. Asonsten siehe Ignatz Ströller GL, Bd. I Sp. 139.01.

<sup>136</sup> Die Egloff stammen aus dem bürgerlichen Patriziat von Radolfzell und kamen im 16. Jahrh. in den Besitz des oberen Schlosses von Immendingen (siehe Wikipedia, Internet-Enzyklopädie, Stichwort: Schloss Immendingen (oberes Schloss) in Immendingen). Johann Kaspar Egloff war fürstl. Marschall und Landhofmeister, verheiratet mit Barbara, geb. von Seiboldsdorf und starb am 24. Nov. 1654 (Ignatz Ströller, GL, Bd. I, Sp.138.05 und Beilage zu Sp. 138, fol.a). Es war 1650-55 auch von Herzog und Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm mit der Hofmark Feldmühle bei Hütting (Einöde des Marktes Rennertshofen im Schuttertal) belehnt. Eine Skizze seines Grabsteins mit Wappenzeichnungen in der Pfarrkirche St. Peter in Neuburg von J. B. Grasseger findet sich in HVND, Archiv, Karton 16, Akte 2, Hefr 1, S.12.

<sup>137</sup> Quellenangabe Adam: StA.Nbg. Pfalz-Nbg. 3669.

Egloff Frhr. v.	Marquard Ignaz <sup>138</sup>	Geheimer Rat, Eigentümer des Hauses A 104 (heutige Haus-Nr.).	um 1727	Herrenstraße	A113
Egner	Elias <sup>139</sup>	Goldschmied, Eigentümer des Vorgängerbaus von A 65 bzw. A 52 alt, untere Haushälfte.	um 1700	Residenzstraße	A071 VB1
Eichenseer	Josef	Eigentümer A 34.	1890	Amalienstraße	A040
Eigen	Josef	Direktor der Gefangenenanstalt Amberg, Erwerb A 102 (heutige Haus-Nr.) durch Verlassenschaft.	1890, 07.08.	Herrenstraße	A110
Eimer	Walburga <sup>140</sup>	Hebamme, Eigentümerin des Halbhauses A 102b (alt).	1794	Residenzstraße	A130 eA
Einstein	Gustav	Erwerb A 55 durch Kauf.	1934, 19.09.	Amalienstraße	A060
Einstein	Gustav	Eigentümer A 55 lt. Beschluss der Wiedergutmachungskammer beim Landgericht Augsburg.	1957, 08.08.	Amalienstraße	A060
Eisele	Martin	Hofschneider, Eigentümer A62.	um 1700	Residenzstraße	A068
Eisenhofer	Kreszenz	Gerichtsdienerswitwe. Kauf des Gesamtbesitzes A 52.	1833, 20.04.	Amalienstraße	A057
Eisenhofer	Kreszenz	Eigentümerin A 76	1837, 18.10.	Josefstraße	A084
Eisenreutter	N.	Hausknecht, Bewohner im Marstall-Verwaltungsbau A 117 (heutige Hs.-Nr.).	1613	Ottheinrichplatz	A131b
Eising	Erhard und Maria	Obsthändler, Kauf A 87.	1895, 15.10.	Herrenstraße	A095
Elchinger	Georg <sup>141</sup>	Magister, evang. Pfarrer St. Peter, Bewohner Pfarrhaus A 40.	1604	Amalienstraße	A045
Emslander	Johann und Therese	Brauereibesitzer in Unterbaar, Gastwirtschaft zur Rose A 55, Gastwirtspächterin: Herta Krell.	1934, 19.09.	Amalienstraße	A060
Emslander	Hans und Therese geb. Weinzierl	Brauereibesitzer in Unterbaar, Kauf A 55.	1940, 15.11.	Amalienstraße	A060
Emslander	Johann	Brauereibesitzer in Unterbaar, Alleineigentümer A 55.	1935, 1949, 1954	Amalienstraße	A060
Emslander	Hans und Therese	Unterbaar, Eigentümer A 55 (Gastwirtschaft zur Rose, Herta Krell, Gastwirtin)	1960	Amalienstraße	A060
Engelhard	Xaver	Ökonom und Wirt (verwitwet) und Braut Anna Maria Schmid, Wirtswitwe aus Oberstimm. Eigentümer A 50 auf dem eine Land- und Gastwirtschaft betrieben	1856, 01.12.	Amalienstraße	A055

<sup>138</sup> Marquard Ignaz, Herr zu Schenkenau war in Neuburg Geheimer Rat, Kämmerer, Marschall, Stallmeister u. Pfleger zu Berazhausen. Er wohnte im Marstall u. wurde sehr alt (siehe Ignatz Ströller, GL. Sp. 138.07 und 138f.08).

<sup>139</sup> Der Goldschmied ist mehrfach in der Neuburger Ratsprotokollen von 1732-34 verzeichnet[B01/1732.10-13,26-32,52-54,68-76,85f,86-90; B01/1732/33.59f,84-86, 86-89, 95-98,99-104; B01/1733/34. 3b-5b(3., 4.), 22b,24a-25a (5.), 34a-35a(7.)].

<sup>140</sup> Ihr Gatte scheint der Tanz- und Fechtmeister Philipp Eimer gewesen zu sein.

<sup>141</sup> Weigel, Wopper, Ammon, Neuburgerisches Pfarrerbuch, Kallmünz 1967, S. 31.

		wurde.			
Engelhard	Xaver	Ökonom, Eigentümer A 50. Er verpachtet seine reale Bierwirtsgerichte an Andreas Schäfer <sup>142</sup> .	1864	Amalienstraße	A055
Engler	Johann <sup>143</sup>	Schreiner, Eigentümer des zweiten ½ Hausteils des Anwesens A 105 (heutige Haus-Nr.).	1771	Herrenstraße	A114
Enslin	Petrus	Kammerrat, Bewohner A 18	1613	Amalienstraße A 18	A019
Enslin	Petrus <sup>144</sup>	Hofammerrat, Eigentümer des Vorgängerbaus 1 von A 26.	1615	Amalienstraße	A028 VB1
Enzmann	Jakob	Bäckermeister, Eigentümer A 80	1935	Josefstraße	A088
Enzmann	Johann	Eigentümer A 80	ca. 2000	Josefstraße	A088
Enzmann	Jakob u. Katharina	Bäckerehepaar, Kauf A 88.	1930, 30.09.	Herrenstraße	A096
Enzmann geb. Pflieger	Katharina	Alleineigentum A 88 durch Erbfolge.	1958, 04.02.	Herrenstraße	A096
Epple	Elisabeth	Witwe von Johann Georg, Eigentümerin des Vorgängerbaus von A 65 bzw. A 52 alt, untere Haushälfte.	1786 (noch 1808)	Residenzstraße	A071 VB1
Epple	Johann Georg <sup>145</sup>	Hofkammerrechnungsrevisor, Eigentümer des Vorgängerbaus von A 65 bzw. A 52 alt, untere Haushälfte.	1767	Residenzstraße	A071 VB1
Erhard	Wolfgang <sup>146</sup>	Magister, Eigentümer der beiden Vorgängerbauten von A 26.	1613	Amalienstraße	A026 VB1 u- 2 <sup>147</sup>
Erlbeckh	Johann Sebastian, Junker <sup>148</sup>	Rat, Bewohner VB A 22	1613	Amalienstraße A 22	A023 VB
Erlbeck	Margaretha <sup>149</sup>	Johann Sebastian's Witwe, Eigentümerin A 27	bis 1620	Amalienstraße	A029 VB
Erlbeckh, Junker	Wolf Wilhelm <sup>150</sup>	Bewohner A97 (heutige Haus-Nr.).	1613	Herrenstraße	A105
Ettenhuber	Jakob	Schneider, Eigentümer des , Hauses A 110 (heutige Haus-Nr.).	vor 1800	Gerichtsgasse	A120
Eyb v.	Albert	Eigentümer A 52. Die Apothekergerechsamkeit wird aus A 50 übertragen.	1837, 01.09.	Amalienstraße	A057

<sup>142</sup> Siehe HVND, Archiv, Gewerbeakten, Gewerbevereins der Neuburger Bierwirte, S. 19

<sup>143</sup> Ein Johann Engler war 1785 Kerzenmeister der Neuburger Schreiberzunft (BayHStA München, Pfalz-Neuburg, Akten 3636)

<sup>144</sup> Ignatz Ströller verzeichnet ihn 1605 als Rat u. Landschreiber zu Neuburg. Er starb zum katholischen Bekenntnis bekehrt am 31. Mai 1619 (GL, Bd. I, Sp. 152.15)

<sup>145</sup> Johann Georg Epple ist bei Ignatz Ströller als Kammerkanzlist. im Jan. 1742 bei der Heirat mit Maria Ursula Gegegnermayer verzeichnet. Das Ehepaar hatte bis 1743-76 drei Kinder. Als Rechnungsrevisor ist er 1758 und 1760 genannt. (GL, Bd. I, Sp. 153.07, 08). Nach dem Tod seiner ersten Ehefrau 1743 hat er offenbar noch einmal eine Elisabeth geheiratet (siehe nächste Spalte).

<sup>146</sup> MbL19, ND, Häuserverzeichnis 1613, H 16. Ein Magister Wolfgang Erhard wird von Ignatz Ströller 1617 als Pfarrer von Marxheim erwähnt (GL. Bd. I, Sp.154.03)

<sup>147</sup> Diese beiden Vorgängerbauten standen bei der alten (gotischen) Pfarrkirche St. Peter.

<sup>148</sup> Es handelt sich vielleicht um den bei Ignatz Ströller 1558 - 1584 genannten Sulzbachischen Rat (GL. Bd. I, Sp. 155.04).

<sup>149</sup> MbL19, ND, S., S 34, Häuserverzeichnis 1613, H 19. Es handelt sich hier wohl um Margaretha geb. Welsler v. Stepperg. Ignatz Ströller verzeichnet sie als Witwe Erlbecks am 1. Juli 1601. Sie starb 19. Juni 1620 (GL Bd. I, Sp. 157.01).

<sup>150</sup> Wolfgang Wilhelm v. Erlbeck ist mit seiner Ehefrau Eva, geb. v. Kreith 1602-42 bei Ignatz Ströller verzeichnet (GL. Bd. I, Sp. 155.02, 158.04, Bd. II, Sp. 104.02, 106.14).

Eyb v.	Georg Anton	Apotheker, Eigentümer A 53.	1756	Amalienstraße	A058
Eyb v.	Ignatz	Apotheker, Eigentümer A 53.	1783	Amalienstraße	A058
Eyb v.	Ignatz	Hofapotheker. Eigentümer A 50. Er kaufte 1785 zu der Hofapotheke auch die Stadtapotheke, 1799 ließ Eyb die ehem. Stadtapotheke eingehen, † 1806, 64 Jahre alt.	1785	Amalienstraße	A055
Eyb v.	Theresia	Apothekers-Witwe. Tauscht A 51 mit Sales Mayer gegen das früher besessene Hs.Nr. A 36 ein.	1817, 22.04	Amalienstraße	A056
Eyb v.	Therese	Witwe des Vorbesitzers, Eigentümerin A 50.	1806 bis 1817	Amalienstraße	A055
Eyb v.	Xaver	Apotheker, Eigentümer A 51.	1839, 04.06.	Amalienstraße	A056